



OMV



**Q4 2025
Quartalsbericht**



Inhaltsverzeichnis

1

Lagebericht (verkürzt, ungeprüft)	5
Konzern-Performance	5
Ausblick 2026	11
Geschäftsbereiche	12
Energy	12
Fuels	16
Chemicals	18

2

Vorläufiger Konzernabschluss (verkürzt, ungeprüft)	21
--	----

3

Erklärung des Vorstands	43
----------------------------	----

4

Weitere Angaben	44
-----------------	----

Titelbild

© OMV Aktiengesellschaft

Das Carbon Capture Innovation Center (CCIC) nahm 2025 den Betrieb einer mobilen lösungsmittelbasierten Pilotanlage auf, die jährlich bis zu 1.000 t CO₂ abscheiden kann. Dies dient der Validierung innovativer Technologien zur CO₂-Abscheidung wie etwa CoolSwingCC® im Hinblick auf eine künftige Skalierung.

Haftungshinweis für die Zukunft betreffende Aussagen

Dieser Bericht beinhaltet die Zukunft betreffende Aussagen. Diese Aussagen sind üblicherweise durch Bezeichnungen wie „Ausblick“, „glauben“, „erwarten“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „planen“, „Ziel“, „Einschätzung“, „können/könnten“, „werden“ und ähnliche Begriffe gekennzeichnet oder können sich aus dem Zusammenhang ergeben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen, Einschätzungen und Annahmen von OMV sowie OMV aktuell zur Verfügung stehenden Informationen. Die Zukunft betreffende Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekannten Risiken und Unsicherheiten, weil sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängen, die in der Zukunft eintreten werden oder eintreten können und die außerhalb der Kontrolle von OMV liegen. Folglich können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen Ergebnissen, welche durch die Zukunft betreffende Aussagen beschrieben oder unterstellt werden, abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten die Zukunft betreffende Aussagen daher mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen. Weder OMV noch irgendeine andere Person übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. OMV lehnt jede Verpflichtung ab und beabsichtigt nicht, diese Aussagen im Hinblick auf tatsächliche Ergebnisse, geänderte Annahmen und Erwartungen sowie zukünftige Entwicklungen und Ereignisse zu aktualisieren. Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von OMV Wertpapieren dar.



OMV Konzernbericht Jänner–Dezember und Q4 2025 mit vorläufigem, verkürztem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025

Leistungskennzahlen¹

Konzern

- CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten gesunken auf EUR 1.153 Mio aufgrund eines merklich geringeren Ergebnisses von Energy, teilweise ausgeglichen durch wesentlich höhere Beiträge aus den Bereichen Fuels und Chemicals
- Den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten von EUR 548 Mio; CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten bei EUR 1,68
- Cashflow aus der Betriebstätigkeit exklusive Net-Working-Capital-Positionen bei EUR 821 Mio; Cashflow aus der Betriebstätigkeit bei EUR 1.681 Mio
- Organischer freier Cashflow von EUR 735 Mio
- CCS ROACE vor Sondereffekten bei 10%
- Häufigkeit der berichtspflichtigen Arbeitsunfälle (Total Recordable Injury Rate; TRIR) bei 1,38
- Gesamtdividende in Höhe von EUR 4,40 je Aktie vorgeschlagen², umfasst die reguläre Dividende je Aktie von EUR 3,15 und eine zusätzliche Dividende je Aktie von EUR 1,25

Energy

- Die Produktion erreichte das prognostizierte Niveau von 300 kboe/d. Bereinigt um den Effekt der Veräußerung von SapuraOMV verringerte sich die Produktion um rund 4%. Im Vorjahresquartal trug SapuraOMV 24 kboe/d bei.
- Produktionskosten um 9% auf USD 10,6/boe gestiegen

Fuels

- OMV Raffinerie-Referenzmarge Europa mit USD 14,0/bbl mehr als verdoppelt
- Kraftstoff- und sonstige Verkaufsmengen Europa auf 4,27 Mio t gestiegen

Chemicals

- Polyethylen-Referenzmarge Europa im Wesentlichen unverändert bei EUR 435/t; Polypropylen-Referenzmarge Europa auf EUR 325/t gesunken
- Verkaufsmenge von Polyolefinen um 7% auf 1,80 Mio t gestiegen

Hinweise: Die Zahlen in den folgenden Tabellen lassen sich möglicherweise aufgrund von Rundungsdifferenzen nicht aufaddieren. Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit wurden größtenteils geschlechterunspezifische Termini verwendet.

1 Die genannten Werte beziehen sich auf Q4/25; als Vergleichsgrößen dienen, sofern nicht abweichend gekennzeichnet, die Quartalswerte des Vorjahrs.

2 Vorschlag des Vorstands, vorbehaltlich der Prüfung durch den Aufsichtsrat; vorbehaltlich der Genehmigung durch die Hauptversammlung 2026



Wichtige Veröffentlichungen

- ↗ Am 7. Jänner 2026: [OMV erhält EUR 123 Mio Förderung für größtes grünes Wasserstoffprojekt in Österreich](#)
- ↗ Am 15. Dezember 2025: [Vorbereitungen für die Offshore-Explorationskampagne im Han-Asparuh-Block Bulgariens](#)
- ↗ Am 10. Dezember 2025: [OMV Petrom schlägt neues Kapitel für die Energieversorgungssicherheit Rumäniens auf](#)
- ↗ Am 6. November 2025: [OMV und Masdar unterzeichnen verbindliche Vereinbarung über Entwicklung und Betrieb der neuen 140 MW Anlage für grünen Wasserstoff in Österreich](#)
- ↗ Am 20. Oktober 2025: [Zur Bedienung interner Vergütungsprogramme beschließt OMV einen begrenzten Aktienrüberwerb](#)
- ↗ Am 6. Oktober 2025: [Kapitalmarkt-Update: OMV passt Dividendenpolitik an, stärkt Resilienz und freien Cashflow, fokussiert Investitionen auf Wachstumsbereiche bis 2030](#)
- ↗ Am 3. Oktober 2025: [OMV stärkt Aktionärsrendite und berücksichtigt Borouge Group International-Transaktion mit angepasster Ausschüttungspolitik](#)



Lagebericht (verkürzt, ungeprüft)

Konzern-Performance

Ergebnisse auf einen Blick

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q4/25	Q3/25	Q4/24	Δ ¹		2025	2024	Δ%
6.045	6.260	6.567	-8%	Umsatzerlöse aus fortgeführten Geschäftsbereichen ²	24.308	26.194	-7%
1.153	1.262	1.375	-16%	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten³	4.607	5.141	-10%
586	622	1.241	-53%	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Energy ³	2.707	3.810	-29%
346	413	112	n.m.	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Fuels ³	1.116	927	20%
236	222	81	193%	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Chemicals ³	784	459	71%
-23	-14	-16	-48%	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Konzernbereich & Sonstiges ³	-75	-73	-3%
8	20	-42	n.m.	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	75	19	n.m.
36	39	50	-14	CCS Steuerquote des Konzerns vor Sondereffekten in %	43	45	-3
731	803	701	4%	CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten ³	2.649	2.814	-6%
548	594	555	-1%	Den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten³	1.941	2.090	-7%
1.68	1,82	1,70	-1%	CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten in EUR ³	5,94	6,39	-7%
1.153	1.262	1.375	-16%	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten³	4.607	5.141	-10%
-702	-67	-367	-91%	Sondereffekte ⁴	-924	-764	-21%
-52	-26	-26	-101%	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-)	-239	-123	-95%
66	96	-38	n.m.	Operatives Ergebnis Konzern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen ²	335	52	n.m.
333	1.074	1.020	-67%	Operatives Ergebnis Konzern aus fortgeführten Geschäftsbereichen²	3.110	4.202	-26%
-103	588	934	n.m.	Operatives Ergebnis Energy	1.877	3.205	-41%
299	400	70	n.m.	Operatives Ergebnis Fuels	866	709	22%
146	88	95	54%	Operatives Ergebnis Chemicals aus fortgeführten Geschäftsbereichen ²	374	352	6%
-16	-19	-19	20%	Operatives Ergebnis Konzernbereich & Sonstiges	-87	-80	-9%
7	16	-59	n.m.	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	80	16	n.m.
-24	64	29	n.m.	Finanzerfolg aus fortgeführten Geschäftsbereichen ²	-63	-103	39%
310	1.138	1.050	-71%	Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen ²	3.047	4.099	-26%
78	42	56	22	Steuerquote des Konzerns aus fortgeführten Geschäftsbereichen in % ²	60	53	7
113	726	377	-70%	Periodenüberschuss	1.520	2.024	-25%
90	543	301	-70%	Den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnender Periodenüberschuss	1.017	1.389	-27%
0,28	1,66	0,92	-70%	Ergebnis je Aktie in EUR	3,11	4,25	-27%
821	1.485	1.168	-30%	Cashflow aus der Betriebstätigkeit exkl. Net-Working-Capital-Positionen	4.494	5.308	-15%
1.681	1.094	1.030	63%	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	5.215	5.456	-4%
896	47	654	37%	Freier Cashflow	2.461	2.304	7%
771	-159	360	114%	Freier Cashflow nach Dividenden	180	-158	n.m.
735	163	15	n.m.	Organischer freier Cashflow ⁵	1.499	1.986	-25%
3.633	4.228	3.225	13%	Nettoverschuldung	3.633	3.225	13%
14	16	12	2	Leverage-Grad in %	14	12	2
1.146	898	1.322	-13%	Investitionen⁶	3.798	4.101	-7%
1.144	880	1.274	-10%	Organische Investitionen⁷	3.739	3.710	1%
10	10	10	0	CCS ROACE vor Sondereffekten in % ³	10	10	0
6	7	7	-1	ROACE in %	6	7	-1
22.315	22.855	23.557	-5%	Mitarbeiteranzahl	22.315	23.557	-5%
1,38	1,45	1,32	5%	Total Recordable Injury Rate pro 1 Mio Arbeitsstunden ⁸	1,38	1,32	5%

Hinweis: Im März 2025 wurde der Borealis Konzern, mit Ausnahme der Borouge Beteiligungen, in die Position „zu Veräußerungszwecken gehalten“ umgegliedert und zusätzlich als „aufgegebener Geschäftsbereich“ ausgewiesen. Mit der Umgliederung wurden die Abschreibung von langfristigen Vermögenswerten und die at-equity Bilanzierung der Veräußerungsgruppe eingestellt. Sofern nicht anders angegeben, enthalten alle Kennzahlen in der obigen Tabelle auch Positionen, die als „zu Veräußerungszwecken gehalten“ und als „aufgegebener Geschäftsbereich“ klassifiziert sind. Weitere Details, insbesondere zu den angepassten ausgewiesenen Werten, sind im vorläufigen, verkürzten Konzernabschluss, Abschnitt → **OMV und ADNOC gründen ein neues Polyolefins Joint Venture** zu finden.

1 Q4/25 gegenüber Q4/24

2 Angepasste Zahlen für 2024. Weitere Informationen sind im Abschnitt → **OMV und ADNOC gründen ein neues Polyolefins Joint Venture** zu finden.

3 Bereinigt um Sondereffekte und CCS Effekte; weitere Informationen dazu unter der Tabelle → **Überleitung vom CCS Operativen Ergebnis vor Sondereffekten zum Operativen Ergebnis des Konzerns**

4 Sondereffekte von at-equity bewerteten Beteiligungen und temporäre Effekte aus dem Rohstoff-Hedging für wesentliche Hedging-Transaktionen werden berücksichtigt.

5 Der organische freie Cashflow berechnet sich aus dem Cashflow aus der Betriebstätigkeit und dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit exklusive Veräußerungen und wesentlicher anorganischer Cashflow-Komponenten.

6 Investitionen beinhalten Akquisitionen.

7 Organische Investitionen berechnen sich aus Investitionen einschließlich aktiver E&A-Ausgaben und exklusiven Akquisitionen und bedingter Gegenleistungen.

8 Berechnet als gleitender 12-Monatsdurchschnitt pro 1 Mio Arbeitsstunden



Viertes Quartal 2025 (Q4/25) im Vergleich zum vierten Quartal 2024 (Q4/24)

Die **Konzernumsatzerlöse aus fortgeführten Geschäftsbereichen** sanken um 8% auf EUR 6.045 Mio, im Wesentlichen aufgrund niedrigerer Verkaufsmengen aus Kundenverträgen im Gas Marketing & Power-Bereich des Geschäftsbereichs Energy. Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** verringerte sich um EUR 222 Mio auf EUR 1.153 Mio, was hauptsächlich auf einen wesentlich niedrigeren Beitrag von Energy zurückzuführen ist, während die merklich höheren Ergebnisse in Fuels und Chemicals teilweise kompensierend wirkten. Das Operative Ergebnis vor Sondereffekten des Geschäftsbereichs Energy war mit EUR 586 Mio wesentlich niedriger (Q4/24: EUR 1.241 Mio). In Fuels stieg das CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten auf EUR 346 Mio und konnte sich damit mehr als verdreifachen (Q4/24: EUR 112 Mio), während der Beitrag von Chemicals deutlich auf EUR 236 Mio (Q4/24: EUR 81 Mio) stieg. Die Konsolidierungszeile ergab in Q4/25 EUR 8 Mio (Q4/24: EUR -42 Mio).

Die **CCS Konzernsteuerquote vor Sondereffekten** sank auf 36% (Q4/24: 50%), was hauptsächlich auf einen geringeren Anteil von einigen in Hochsteuerländern ansässigen Unternehmen des Geschäftsbereichs Energy und einen gestiegenen Beitrag von at-equity bewerteten Beteiligungen am Konzernergebnis zurückzuführen war. Der **CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** wuchs auf EUR 731 Mio (Q4/24: EUR 701 Mio). Der **den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** betrug EUR 548 Mio (Q4/24: EUR 555 Mio). Das **CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten** lag bei EUR 1,68 (Q4/24: EUR 1,70).

In Q4/25 wurden Netto-**Sondereffekte** in Höhe von EUR -702 Mio (Q4/24: EUR -367 Mio) verzeichnet. Diese ergaben sich hauptsächlich aus nicht zahlungswirksamen Netto-Wertminderungen von E&P-Vermögenswerten und aus einer Wertminderung von sonstigen finanziellen Vermögenswerten im Zusammenhang mit Rekultivierungsverpflichtungen in Rumänien. In Q4/25 betrugen die **CCS Effekte** EUR -52 Mio (Q4/24: EUR -26 Mio). Das **Operative Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen** verringerte sich deutlich auf EUR 333 Mio (Q4/24: EUR 1.020 Mio).

Das **Finanzergebnis** belief sich auf EUR -24 Mio (Q4/24: EUR 29 Mio). Das Vorjahresquartal war durch ein vorteilhafteres Währungsergebnis begünstigt. Der Anstieg der **Konzernsteuerquote der fortgeführten Geschäftsbereiche** auf 78% (Q4/24: 56%) ergab sich hauptsächlich durch einen höheren Anteil von einigen in Hochsteuerländern ansässigen Unternehmen des Geschäftsbereichs Energy am Konzernergebnis in Verbindung mit einem vergleichsweise niedrigen Konzernergebnis vor Steuern, das durch Wertminderungen von E&P-Vermögenswerten und sonstigen finanziellen Vermögenswerten negativ beeinflusst wurde. Darüber hinaus wirkte sich die Neubewertung der aktiven latenten Steuern der österreichischen Steuergruppe auf den effektiven Steuersatz aus. Der **Periodenüberschuss** sank auf EUR 113 Mio (Q4/24: EUR 377 Mio), und der **den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnende Periodenüberschuss** reduzierte sich auf EUR 90 Mio (Q4/24: EUR 301 Mio). Das **Ergebnis je Aktie** verringerte sich auf EUR 0,28 (Q4/24: EUR 0,92).

Der **Leverage-Grad**, definiert als (Nettoverschuldung inklusive Leasing) / (Eigenkapital + Nettoverschuldung inklusive Leasing), betrug 14% per 31. Dezember 2025 (31. Dezember 2024: 12%). Weitere Informationen zum Leverage-Grad können dem Kapitel → Finanzielle Verbindlichkeiten des vorläufigen, verkürzten Konzernabschlusses entnommen werden.

Die gesamten **Investitionen** verringerten sich in Q4/25 aufgrund von niedrigeren Investitionen in Fuels und Chemicals auf EUR 1.146 Mio (Q4/24: EUR 1.322 Mio). Die **organischen Investitionen** gingen um 10% auf EUR 1.144 Mio zurück (Q4/24: EUR 1.274 Mio). Dies ist auf geringere Investitionen in Fuels und Chemicals zurückzuführen, die jedoch durch höhere Investitionen in Energy teilweise kompensiert wurden.

Jänner bis Dezember 2025 im Vergleich zu Jänner bis Dezember 2024

Die **Konzernumsatzerlöse aus fortgeführten Geschäftsbereichen** sanken um 7% auf EUR 24.308 Mio, im Wesentlichen aufgrund niedrigerer Verkaufsmengen aus Kundenverträgen im Gas Marketing & Power-Bereich des Geschäftsbereichs Energy. Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** reduzierte sich von EUR 5.141 Mio im Jahr 2024 auf EUR 4.607 Mio. Dies ist auf ein schwächeres Ergebnis in Energy zurückzuführen, was teilweise durch ein besseres Ergebnis in Fuels und einen signifikant höheren Beitrag von Chemicals ausgeglichen wurde. Das Operative Ergebnis vor Sondereffekten von Energy verringerte sich auf EUR 2.707 Mio (2024: EUR 3.810 Mio), während sich das CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten von Fuels auf EUR 1.116 Mio erhöhte (2024: EUR 927 Mio). Im Bereich Chemicals erhöhte sich das Operative Ergebnis vor Sondereffekten beträchtlich auf EUR 784 Mio (2024: EUR 459 Mio). Die Konsolidierungszeile betrug 2025 EUR 75 Mio (2024: EUR 19 Mio).



Die **CCS Konzernsteuerquote vor Sondereffekten** blieb relativ stabil bei 43% (2024: 45%).

Der **CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** sank auf EUR 2.649 Mio (2024: EUR 2.814 Mio). Der **den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** betrug EUR 1.941 Mio (2024: EUR 2.090 Mio). Das **CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten** lag bei EUR 5,94 (2024: EUR 6,39).

Im Jahr 2025 wurden **Netto-Sondereffekte** in Höhe von EUR -924 Mio (2024: EUR -764 Mio) verzeichnet. Diese ergaben sich hauptsächlich aus nicht zahlungswirksamen Netto-Wertminderungen von E&P-Vermögenswerten und aus einer Wertminderung von sonstigen finanziellen Vermögenswerten im Zusammenhang mit Rekultivierungsverpflichtungen in Rumänien. Die Netto-Sondereffekte im Jahr 2024 resultierten vornehmlich aus Wertminderungen von E&P-Vermögenswerten und temporären Bewertungseffekten. Im Jahr 2025 betrugen die **CCS Effekte** EUR -239 Mio (2024: EUR -123 Mio), eine Folge des Rückgangs der Rohölpreise. Das **Operative Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen** sank auf EUR 3.110 Mio (2024: EUR 4.202 Mio).

Das **Finanzergebnis** belief sich auf EUR -63 Mio (2024: EUR -103 Mio). Die Abweichung wurde hauptsächlich durch höhere Zinserträge infolge eines positiven Ausgangs eines Rechtsstreits in Rumänien verursacht und teilweise durch ein negatives Währungsergebnis ausgeglichen. Die **Konzernsteuerquote der fortgeführten Geschäftsbereiche** stieg auf 60% (2024: 53%), was insbesondere auf die Neubewertung aktiver latenter Steuern der österreichischen Steuergruppe zurückzuführen war (weitere Details siehe Kapitel „Ausgewählte Erläuterungen zum vorläufigen, verkürzten Konzernabschluss“, Abschnitt → OMV und ADNOC gründen ein neues Polyolefins Joint Venture). Zusätzlich wurde der Anstieg des effektiven Steuersatzes durch einen höheren Anteil von einigen in Hochsteuerländern ansässigen Unternehmen des Geschäftsbereichs Energy am Konzernergebnis beeinflusst. Der **Periodenüberschuss** sank auf EUR 1.520 Mio (2024: EUR 2.024 Mio), und der **den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnende Periodenüberschuss** reduzierte sich auf EUR 1.017 Mio (2024: EUR 1.389 Mio). Das **Ergebnis je Aktie** verringerte sich auf EUR 3,11 (2024: EUR 4,25).

Die gesamten **Investitionen** verringerten sich auf EUR 3.798 Mio (2024: EUR 4.101 Mio), da das Vorjahr durch den Erwerb von Tankstellen in Österreich und der Slowakei, Erneuerbare-Energien-Projekte in Rumänien sowie die Übernahme eines auf mechanisches Recycling spezialisierten Unternehmens in Bulgarien beeinflusst war. Die **organischen Investitionen** stiegen leicht auf EUR 3.739 Mio (2024: EUR 3.710 Mio). Grund dafür waren höhere Investitionen in Energy und Fuels, was durch niedrigere Investitionen in Chemicals kompensiert wurde.

Überleitung vom CCS Operativen Ergebnis vor Sondereffekten zum Operativen Ergebnis des Konzerns

In EUR Mio

Q4/25	Q3/25	Q4/24	Δ%		2025	2024	Δ%
1.153	1.262	1.375	-16	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten²	4.607	5.141	-10
-702	-67	-367	-91	Sondereffekte	-924	-764	-21
-17	-35	-13	-33	davon Personallösungen	-75	-15	n.m.
-414	-55	-387	-7	davon Wertminderungen/Wertaufholungen	-465	-504	8
19	—	23	-18	davon Anlagenverkäufe	19	23	-18
-290	23	11	n.m.	davon Sonstiges ³	-402	-268	-50
-52	-26	-26	-101	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-)	-239	-123	-95
66	96	-38	n.m.	Operatives Ergebnis Konzern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	335	52	n.m.
333	1.074	1.020	-67	Operatives Ergebnis Konzern aus fortlaufenden Geschäftsbereichen	3.110	4.202	-26

1 Q4/25 gegenüber Q4/24

2 Bereinigt um Sondereffekte und CCS Effekte

3 Die Kategorie „Sonstiges“ enthält beispielsweise vorübergehende Auswirkungen von Rohstoffabsicherungen und damit verbundene Transaktionen, Spenden und Rückstellungen.

Um die Analyse der üblichen Geschäftsentwicklung zu erleichtern, wird die Offenlegung von Sondereffekten als angemessen erachtet. Um vergleichbare Werte wiedergeben zu können, werden bestimmte ergebnisbeeinflussende Effekte hinzugefügt oder abgezogen. Diese Effekte können in vier Unterkategorien unterteilt werden: Personallösungen, Wertminderungen und Wertaufholungen, Anlagenverkäufe und Sonstiges.

In Q4/25 ergab sich die Kategorie „Sonstiges“ hauptsächlich aus einer Wertminderung von sonstigen finanziellen Vermögenswerten im Zusammenhang mit Rekultivierungsverpflichtungen gemäß den vereinbarten Grundsätzen zwischen OMV Petrom und dem rumänischen Staat, während sie in Q4/24 hauptsächlich aus dem FX-Recycling im Zusammenhang mit der Veräußerung eines E&P-Assets bestand.



Im Jahr 2025 ergab sich die Kategorie „Sonstiges“ hauptsächlich aus einer Wertminderung von sonstigen finanziellen Vermögenswerten im Zusammenhang mit Rekultivierungsverpflichtungen gemäß den vereinbarten Grundsätzen zwischen OMV Petrom und dem rumänischen Staat, während sie im Jahr 2024 hauptsächlich aus temporären Bewertungseffekten bestand.

Des Weiteren wird der Current Cost of Supply (CCS) Effekt aus dem Operativen Ergebnis eliminiert, um ein effektives Performance-Management in einem Umfeld mit volatilen Preisen sowie Vergleichbarkeit mit Mitbewerbern zu ermöglichen. Der CCS Effekt, auch als Lagerhaltungsgewinne und -verluste bezeichnet, ist die Differenz zwischen den Umsatzkosten zu aktuellen Beschaffungskosten und den Umsatzkosten auf Basis der gleitenden Durchschnittsmethode nach Anpassung jeglicher Wertberichtigungen. In volatilen Energiemärkten kann die Ermittlung der Kosten von verkauften Mineralölproduktions, basierend auf historischen Werten (zum Beispiel gleitende Durchschnittskosten), zu verzerrten Effekten der berichteten Ergebnisse führen. Diese Leistungskennzahl erhöht die Transparenz der Ergebnisse und wird üblicherweise in der Erdölindustrie verwendet. OMV veröffentlicht daher diese Kennzahl zusätzlich zu dem gemäß IFRS ermittelten Operativen Ergebnis.

Cashflow

Konzern-Cashflow-Rechnung (Kurzfassung)

In EUR Mio

Q4/25	Q3/25	Q4/24	Δ% ¹		2025	2024	Δ%
821	1.485	1.168	-30	Cashflow aus der Betriebstätigkeit exklusive Net-Working-Capital-Positionen	4.494	5.308	-15
1.681	1.094	1.030	63	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	5.215	5.456	-4
-785	-1.047	-376	-108	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.754	-3.152	13
896	47	654	37	Freier Cashflow	2.461	2.304	7
259	-1.408	-372	n.m.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.834	-3.132	10
771	-159	360	114	Freier Cashflow nach Dividenden	180	-158	n.m.
735	163	15	n.m.	Organischer freier Cashflow vor Dividenden ²	1.499	1.986	-25

1 Q4/25 gegenüber Q4/24

2 Der organische freie Cashflow vor Dividenden berechnet sich aus dem Cashflow aus der Betriebstätigkeit und dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit exklusive Veräußerungen und wesentlicher anorganischer Cashflow-Komponenten (zum Beispiel Akquisitionen).

Viertes Quartal 2025 (Q4/25) im Vergleich zum vierten Quartal 2024 (Q4/24)

Der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit exklusive Net-Working-Capital-Positionen** belief sich in Q4/25 auf EUR 821 Mio (Q4/24: EUR 1.168 Mio) und spiegelte einen geringeren Beitrag von Energy wider, was teilweise durch geringere Einkommensteuerzahlungen in Q4/25 im Vergleich zu Q4/24 kompensiert wurde. Des Weiteren war Q4/24 positiv beeinflusst durch den erfolgreichen Abschluss des Schiedsverfahrens im Zusammenhang mit den Lieferunterbrechungen von Gazprom in Deutschland in 2022. Die Net-Working-Capital-Positionen führten in Q4/25 zu einem Mittelzufluss von EUR 860 Mio (Q4/24: Mittelabfluss von EUR -138 Mio), hauptsächlich in den Geschäftsbereichen Chemicals und Fuels, beeinflusst durch niedrigere Vorratsstände. Infolgedessen betrug der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit** in Q4/25 EUR 1.681 Mio gegenüber EUR 1.030 Mio in Q4/24.

Beim **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** wurde ein Mittelabfluss von EUR -785 Mio gegenüber EUR -376 Mio in Q4/24 verzeichnet. In Q4/24 profitierte der Cashflow aus der Investitionstätigkeit von Mittelzuflüssen von EUR 715 Mio aus dem erfolgreichen Verkauf des 50%-Anteils von OMV an SapuraOMV. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Q4/25 enthielt Mittelzuflüsse von EUR 158 Mio aus der Übertragung eines Gesellschafterdarlehens in Bezug auf Borouge 4 LLC an die ADNOC Tochtergesellschaft MPP Holdings GmbH¹ sowie positive Effekte aus der Rückzahlung kurzfristiger Veranlagungen.

Der **freie Cashflow** belief sich auf EUR 896 Mio (Q4/24: EUR 654 Mio).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** ergab einen Mittelzufluss von EUR 259 Mio, verglichen mit einem Mittelabfluss von EUR -372 Mio in Q4/24. Q4/25 enthielt die Ausgabe von Anleihen mit einem Volumen von EUR 1 Mrd, was teilweise durch höhere Rückzahlungen von Schulden ausgeglichen wurde.

¹ Im Jänner 2026 umbenannt in XRG Austria GmbH



Der **freie Cashflow nach Dividenden** betrug EUR 771 Mio (Q4/24: EUR 360 Mio).

Der **organische freie Cashflow vor Dividenden** betrug EUR 735 Mio (Q4/24: EUR 15 Mio).

Jänner bis Dezember 2025 im Vergleich zu Jänner bis Dezember 2024

Der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit exklusive Net-Working-Capital-Positionen** verringerte sich in 2025 auf EUR 4.494 Mio (2024: EUR 5.308 Mio). Neben anderen Effekten war dieser Rückgang auf einen geringeren Beitrag des E&P-Geschäfts sowie die Entkonsolidierung von SapuraOMV im Dezember 2024 zurückzuführen. Dies wurde teilweise ausgeglichen durch niedrigere Einkommensteuerzahlungen in 2025 im Vergleich zu 2024 sowie durch Zahlungen für den Solidaritätsbeitrag in Rumänien in 2024. Die Auswirkungen aus den **Net-Working-Capital-Positionen** waren positiv und beliefen sich auf EUR 721 Mio (2024: EUR 148 Mio), beeinflusst durch niedrigere Vorratsstände. Als Ergebnis betrug der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit** EUR 5.215 Mio (2024: EUR 5.456 Mio).

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** verzeichnete in 2025 einen Mittelabfluss von EUR -2.754 Mio gegenüber EUR -3.152 Mio in 2024. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in 2025 profitierte von der Veräußerung eines 5%-Anteils an der Ghasha-Konzession in den Vereinigten Arabischen Emiraten sowie der Rückzahlung eines Darlehens durch Bayport Polymers LLC. 2024 enthielt der Cashflow aus der Investitionstätigkeit Mittelzuflüsse von EUR 766 Mio aus dem erfolgreichen Verkauf des 50%-Anteils von OMV an SapuraOMV.

Der **freie Cashflow** betrug EUR 2.461 Mio (2024: EUR 2.304 Mio).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** ergab einen Mittelabfluss von EUR -2.834 Mio gegenüber EUR -3.132 Mio in 2024, da es 2025 trotz gestiegener Rückzahlungen von Schulden zu einer höheren Ausgabe von Anleihen kam. Des Weiteren waren die Dividendenzahlungen geringer als 2024.

Der **freie Cashflow nach Dividenden** belief sich in 2025 auf EUR 180 Mio (2024: EUR -158 Mio).

Der **organische freie Cashflow vor Dividenden** betrug EUR 1.499 Mio (2024: EUR 1.986 Mio).

Risikomanagement

Als internationaler, integrierter Energie-, Kraftstoff- und Chemiekonzern mit Aktivitäten, die von der Förderung und Produktion von Kohlenwasserstoffen über die Raffination bis hin zur Vermarktung und zum Handel mit Mineralölprodukten, chemischen Produkten und Erdgas reichen, ist OMV einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt – unter anderem Marktrisiken, finanziellen Risiken, operationellen sowie strategischen Risiken. Eine detaillierte Beschreibung dieser Risiken und der damit verbundenen Risikomanagementaktivitäten findet sich im [Geschäftsbericht 2024](#).

Die wesentlichen Unsicherheiten, die die Ergebnisse des OMV Konzerns beeinflussen können, sind Rohstoffpreise, Währungskursschwankungen, operationelle sowie politische und regulatorische Risiken. Die Entwicklung des Rohstoffpreisrisikos wird laufend überwacht, und bei Bedarf werden geeignete Schutzmaßnahmen in Bezug auf den Cashflow ergriffen. Das inhärente Risikopotenzial der Sicherheits- und Umweltrisiken wird durch Programme für Gesundheit, Sicherheit, Umwelt (Health, Safety, Security, and Environment; HSSE) und Risikomanagement überwacht – mit der klaren Zielsetzung, die Risiken von OMV im Rahmen der branchenüblichen Standards zu halten.

Während die jüngsten Erhöhungen der US-Zölle bislang nur begrenzte direkte Auswirkungen auf OMV hatten, erwarten wir potenziell negative Effekte auf das Wirtschaftswachstum und sich verändernde Handelsströme, die möglicherweise sowohl die Nachfrage als auch das Preisniveau in den Märkten, in denen OMV tätig ist, beeinträchtigen könnten. OMV hat eine eigene Taskforce eingerichtet, die Veränderungen in relevanten Handelsbeziehungen und Produktströmen kontinuierlich analysiert und bewertet, um die daraus resultierenden Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit von OMV zu adressieren und abzumildern.

OMV beobachtet weiterhin aufmerksam den anhaltenden Krieg Russlands gegen die Ukraine und bewertet regelmäßig die möglichen Auswirkungen zusätzlicher Sanktionen, potenzieller Änderungen der russischen Warenströme, Unterbrechungen in den globalen Lieferketten sowie der anhaltenden Bedrohung durch Cyberangriffe auf seine Geschäftstätigkeit.



Der jüngste militärische Konflikt und die Spannungen im Mittleren Osten haben zu erheblicher Volatilität an den internationalen Öl- und Gasmärkten geführt, wodurch das Marktumfeld weiterhin von Unsicherheiten geprägt ist. Darüber hinaus verfolgt OMV die Entwicklungen in der weiteren MENA-Region genau, insbesondere im Hinblick auf mögliche Auswirkungen auf die Öl- und Gasinfrastruktur, die Logistik und die Rohstoffpreise. OMV beobachtet die Lage kontinuierlich und bewertet potenzielle Auswirkungen auf Versorgungssicherheit, Logistik und Preisentwicklung, um die Geschäftskontinuität und die zuverlässige Versorgung der Kunden bestmöglich zu gewährleisten.

Zusätzlich könnten die zunehmenden Spannungen zwischen China und Taiwan im Südchinesischen Meer sowie zwischen den USA und Venezuela globale Handelsrouten und die Versorgungssicherheit beeinträchtigen. Die Ausweitung der Sanktionen gegen bestimmte Länder (wie Venezuela, Indien oder China) könnte Einschränkungen im internationalen Handel und erhöhte regulatorische Risiken zur Folge haben. Geoökonomische Fragmentierung, Handelsbeschränkungen sowie Unterbrechungen in globalen Lieferketten könnten zu weiteren Kostensteigerungen sowie zu volatilen Rohstoffpreisen für OMV führen. Dies könnte auch das Wirtschaftswachstum negativ beeinflussen, was wiederum die Nachfrage nach den OMV Produkten beeinträchtigen könnte. Die anhaltend schwache Wirtschaftskonjunktur, insbesondere in Europa, könnte eine Erholung der chemischen Industrie weiter verzögern und sich negativ auf die finanzielle Ertragslage von OMV im Segment Chemicals auswirken.

Darüber hinaus könnte die Kreditqualität des OMV Kontrahentenportfolios durch die oben genannten Risikofaktoren negativ beeinflusst werden. OMV hat daher eine strengere Überwachung seines Kontrahentenrisikos als Teil seines Kreditrisikomanagementprozesses eingeführt.

Die Zunahme geopolitisch motivierter Angriffe, sowohl physischer als auch cyberbasierter Natur (hybride Kriegsführung), stellt eine wachsende Bedrohung für die IT- und OT-Infrastruktur von OMV sowie für die operative Sicherheit dar. Dieses Bedrohungsumfeld erfordert eine permanente Überwachung der implementierten Sicherheitsperimeter und gezielte Gegenmaßnahmen, um die Sicherheitsstandards auf einem angemessenen Niveau zu halten.

Die Folgen der zunehmenden geopolitischen Volatilität, der Umsetzung des europäischen Grünen Deals und der daraus resultierenden Regulierungsmaßnahmen sowie anderer derzeit zu beobachtender wirtschaftlicher Verwerfungen können zum jetzigen Zeitpunkt nicht verlässlich eingeschätzt werden. Aus heutiger Sicht gehen wir jedoch aufgrund der oben beschriebenen Maßnahmen davon aus, dass die Unternehmensfortführung nicht beeinträchtigt ist.



Ausblick 2026

Aufgrund der verbindlichen Vereinbarung zwischen OMV und ADNOC zur Zusammenlegung von Borouge und Borealis zu Borouge Group International und der Übernahme von Nova Chemicals, deren Abschluss in Q1/26 erwartet wird, enthält der Ausblick 2026 keinerlei auf Borealis bezogene Auswirkungen.

Marktumfeld

OMV erwartet einen durchschnittlichen Preis für Brent-Rohöl von rund USD 65/bbl (2025: USD 69/bbl). Der durchschnittlich realisierte Gaspreis wird unter EUR 30/MWh prognostiziert (2025: EUR 30/MWh), wobei die THE-Preisprognose bei über EUR 30/MWh liegt (2025: EUR 37/MWh).

Konzern

- Organische Investitionen werden sich voraussichtlich auf rund EUR 3,2 Mrd belaufen (2025: EUR 3,7 Mrd).

Energy

- OMV erwartet eine Gesamtproduktion von Kohlenwasserstoffen von etwas weniger als 300 kboe/d (2025: 305 kboe/d), vorausgesetzt, die Geschäftstätigkeit in Libyen verläuft ohne Einschränkungen.
- Die Produktionskosten auf OMV Konzernebene werden unter USD 11/bbl (2025: USD 10.6/bbl) erwartet.
- Die organischen Investitionen im Bereich Energy werden sich voraussichtlich auf rund EUR 1,9 Mrd belaufen (2025: EUR 1,9 Mrd).
- Die Explorations- und Evaluierungsausgaben (E&A) werden voraussichtlich unter EUR 200 Mio liegen (2025: EUR 148 Mio).

Fuels

- Die OMV Raffinerie-Referenzmarge Europa wird voraussichtlich rund USD 8/bbl betragen (2025: USD 10,1/bbl).
- Der Auslastungsgrad der Raffinerien in Europa wird über 90% erwartet (2025: 89%).
- Die Kraftstoff- und sonstigen Verkaufsmengen in den europäischen OMV Märkten werden höher als im Vorjahr prognostiziert (2025: 16,4 Mio t). Die Commercial-Margen werden voraussichtlich niedriger sein als 2025. Die Retail-Margen werden voraussichtlich leicht unter dem Niveau von 2025 liegen.
- Die organischen Investitionen im Geschäftsbereich Fuels werden den Prognosen zufolge rund EUR 1,1 Mrd betragen (2025: EUR 0,9 Mrd).

Chemicals

- Die Ethylen-Referenzmarge Europa wird voraussichtlich bei rund EUR 550/t liegen (2025: EUR 569/t). Die Propylen-Referenzmarge Europa wird den Prognosen zufolge bei rund EUR 420/t liegen (2025: EUR 445/t).
- Der Steamcracker-Auslastungsgrad wird voraussichtlich bei rund 90% liegen (2025: 82%).¹
- Die organischen Investitionen im Geschäftsbereich Chemicals werden auf rund EUR 0,1 Mrd prognostiziert (2025: EUR 1,0 Mrd).

¹ Beginnend mit 2026 exkludiert der Steamcracker-Auslastungsgrad die Borealis Cracker.



Geschäftsbereiche

Energy

Energy – Kennzahlen

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q4/25	Q3/25	Q4/24	Δ% ¹		2025	2024	Δ%
925	972	1.646	-44	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten und Abschreibungen, Firmenwertabschreibung und Zuschreibungen zum Anlagevermögen	4.010	5.264	-24
586	622	1.241	-53	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten	2.707	3.810	-29
116	38	268	-57	davon Gas Marketing & Power ²	252	628	-60
-690	-34	-306	-125	Sondereffekte	-830	-605	-37
-103	588	934	n.m.	Operatives Ergebnis	1.877	3.205	-41
578	454	578	0	Investitionen ³	1.910	1.972	-3
22	45	53	-59	Explorationsausgaben	148	229	-35
49	50	67	-27	Explorationsaufwendungen	149	151	-1
10,59	10,96	9,68	9	Produktionskosten in USD/boe	10,64	9,98	7

Operative Kennzahlen

300	304	337	-11	Gesamtproduktion an Kohlenwasserstoffen in kboe/d	305	340	-10
175	179	182	-4	davon Rohöl- und NGL-Produktion in kboe/d	178	181	-2
125	125	156	-20	davon Erdgasproduktion in kboe/d ⁴	127	159	-20
289	306	354	-18	Gesamtverkaufsmenge an Kohlenwasserstoffen in kboe/d	288	324	-11
183	199	215	-15	davon Rohöl- und NGL-Verkaufsmenge in kboe/d	180	184	-2
106	107	138	-24	davon Erdgas-Verkaufsmenge in kboe/d ⁴	108	140	-23
63,73	69,13	74,73	-15	Durchschnittlicher Brent-Preis in USD/bbl	69,11	80,76	-14
62,42	66,31	71,95	-13	Durchschnittlich realisierter Rohölpreis in USD/bbl	66,79	77,51	-14
31,34	33,36	43,69	-28	Durchschnittlicher THE-Erdgaspreis in EUR/MWh	37,18	34,57	8
26,39	27,30	30,55	-14	Durchschnittlich realisierter Erdgaspreis in EUR/MWh ^{4,5}	30,31	25,12	21
1,163	1,168	1,068	9	Durchschnittlicher EUR-USD-Wechselkurs	1,130	1,082	4

1 Q4/25 gegenüber Q4/24

2 Umfasst Gas Marketing Westeuropa und Gas & Power Osteuropa

3 Investitionen beinhalten Akquisitionen.

4 Berücksichtigt nicht Gas Marketing & Power

5 Der durchschnittlich realisierte Gaspreis wird unter Verwendung eines einheitlichen Brennwerts von 10,8 MWh pro 1.000 Kubikmeter Erdgas über das ganze Portfolio in MWh umgerechnet.

Viertes Quartal 2025 (Q4/25) im Vergleich zum vierten Quartal 2024 (Q4/24)

- Das Operative Ergebnis vor Sondereffekten ging deutlich zurück auf EUR 586 Mio, vor allem aufgrund eines geringeren Ergebnisses im Bereich Exploration & Production (E&P). Hauptursache waren starke negative Markteffekte, geringere Verkaufsmengen sowie der Wegfall des Beitrags der veräußerten malaysischen Beteiligungen (SapuraOMV).
- Die Kohlenwasserstoffproduktion sank um 11% auf 300 kboe/d, was hauptsächlich auf die Veräußerung von SapuraOMV und den natürlichen Förderrückgang zurückzuführen ist.
- Das Ergebnis von Gas Marketing & Power verringerte sich erheblich auf EUR 116 Mio. Ein stärkerer Beitrag von Gas & Power Osteuropa konnte das schwächere Ergebnis im Bereich Gas Marketing Westeuropa nicht ausgleichen, da Q4/24 durch einen Schiedsspruch positiv beeinflusst war.

Im Vergleich zu Q3/25 sank der Platts Dated Brent-Referenzpreis in Q4/25 um mehr als USD 5/bbl, was einem Rückgang von fast 8% entspricht. Ein gedämpfter kurzfristiger Nachfrageausblick führender Agenturen und eine höhere Produktion der OPEC+ belasteten weiterhin die Marktstimmung. Die Waffenruhe im Gazastreifen und neue Friedensgespräche im Russland-Ukraine-Konflikt verringerten den geopolitischen Risikozuschlag. Diese Effekte wurden teilweise ausgeglichen durch hohe Raffineriemargen sowie neue US-Sanktionen gegen wichtige russische Ölexporteure, mit denen ein Mindestpreis für Rohöl festgelegt wurde. Der **durchschnittliche Brent-Preis** lag mit USD 64/bbl etwa 15% unter dem Vorjahresquartal (Q4/24: USD 75/bbl). Im Jahresvergleich verringerte sich der vierteljährliche **durchschnittlich realisierte Rohölpreis** des Konzerns um 13% von USD 72/bbl auf USD 62/bbl und entwickelte sich damit besser als die Brent-Benchmark.



Im europäischen Gassektor sanken die Preise in Q4/25 gegenüber Q3/25 um fast 10%, obwohl die Wintersaison begann und die Speicherstände deutlich unter dem Durchschnitt der vergangenen drei Jahre lagen. Kälteres Wetter führte zu einem Anstieg der Gasnachfrage. Dieser Mehrbedarf konnte jedoch problemlos gedeckt werden, da das reichliche Angebot an LNG auf dem europäischen Markt zu vergleichsweisen niedrigen Preisen die Großhandelspreise auf ein 30-Monats-Tief sinken ließ. Zudem waren die regionalen Speicherauflagen weniger streng als in den vergangenen Jahren. Der **THE-Gaspreis** lag in Q4/25 im Durchschnitt bei EUR 31/MWh und damit 28% unter dem Wert des Vorjahresquartals (Q4/24: EUR 44/MWh). Die von OMV durchschnittlich realisierten **Erdgaspreise** sanken in Q4/25 um 14% auf EUR 26/MWh (Q4/24: EUR 31/MWh) und gingen damit weniger stark zurück als die europäischen Benchmark-Preise. Dies ist hauptsächlich auf die veränderte Portfoliostruktur nach der Veräußerung von SapuraOMV zurückzuführen.

In Q4/25 ging das **Operative Ergebnis vor Sondereffekten** um 53% auf EUR 586 Mio zurück (Q4/24: EUR 1.241 Mio). Im E&P-Bereich führten niedrigere Öl- und Gaspreise sowie ungünstige Wechselkursentwicklungen zu negativen Markteffekten in Höhe von EUR –312 Mio. Geringere Verkaufsmengen in Libyen und Norwegen sowie der Wegfall des Beitrags der malaysischen Vermögenswerte nach deren Verkauf im Dezember 2024 wirkten sich ebenfalls negativ auf das E&P-Ergebnis aus. Geringere Explorations- und Evaluierungsausgaben (E&A) in Österreich konnten dies teilweise kompensieren.

Die **Gesamtproduktion an Kohlenwasserstoffen** sank auf 300 kboe/d (Q4/24: 337 kboe/d). Dies war hauptsächlich eine Folge der Veräußerung der malaysischen Vermögenswerte, die in Q4/24 noch 24 kboe/d beigesteuert hatten. Die Produktion wurde zudem durch den natürlichen Förderrückgang in Norwegen, Rumänien und Neuseeland beeinträchtigt, während die Förderung in den Vereinigten Arabischen Emiraten etwas höher lag. Die **Produktionskosten** abzüglich Lizenzgebühren stiegen auf USD 10,6/boe (Q4/24: USD 9,7/boe). Dies ist vor allem eine Folge niedrigerer Fördermengen und ungünstiger Wechselkursentwicklungen, was durch eine geringere absolute Kostenbasis teilweise ausgeglichen wurde. Die **Gesamtverkaufsmenge an Kohlenwasserstoffen** reduzierte sich auf 289 kboe/d (Q4/24: 354 kboe/d). Ausschlaggebend für den Rückgang waren vor allem die fehlenden Verkaufsmengen aus den veräußerten SapuraOMV-Anteilen, die in Q4/24 noch 26 kboe/d beigetragen hatten. Zudem waren die Verkaufsvolumina aus Norwegen und Libyen, hauptsächlich infolge von Lifting-Zeitplänen, niedriger.

Das Ergebnis von **Gas Marketing & Power** sank um 57% auf EUR 116 Mio (Q4/24: EUR 268 Mio). Dies ist insbesondere auf den starken Rückgang des Ergebnisses von Gas Marketing Westeuropa auf EUR 48 Mio in Q4/25 zurückzuführen (Q4/24: EUR 283 Mio). Ausschlaggebend hierfür war vor allem ein Einmaleffekt in Q4/24 durch einen Schiedsspruch, der das Operative Ergebnis vor Sondereffekten von Gas Marketing Westeuropa mit rund EUR 210 Mio positiv beeinflusste. Zudem belastete eine geringere Auflösung von Transportrückstellungen in Q4/25 im Vergleich zum Vorjahr das Ergebnis. Ein verbessertes LNG-Ergebnis wirkte dem teilweise entgegen. Das Ergebnis von **Gas & Power Osteuropa** stieg in Q4/25 deutlich auf EUR 68 Mio (Q4/24: EUR –15 Mio). Dies ist größtenteils auf ein verbessertes Stromgeschäft zurückzuführen, das von der Deregulierung des Strommarkts in Rumänien ab Juli 2025 profitierte. Darüber hinaus verbesserte sich das Ergebnis des Gasgeschäfts in Q4/25 dank einer exzellenten operativen Leistung und höherer erzielter Margen.

Die in Q4/25 erfassten Netto-**Sondereffekte** betrugen EUR –690 Mio (Q4/24: EUR –306 Mio). Rund EUR 400 Mio ergaben sich aus nicht zahlungswirksamen Netto-Wertminderungen von E&P-Vermögenswerten in Rumänien, Tunesien und Neuseeland. Zudem wurde in Q4/25 gemäß den vereinbarten Grundsätzen über die Verlängerung der Produktionslizenzen in Rumänien um weitere 15 Jahre eine Wertminderung von EUR 297 Mio an sonstigen finanziellen Vermögenswerten im Zusammenhang mit Rekultivierungsverpflichtungen vorgenommen. Das **Operative Ergebnis** verringerte sich auf EUR –103 Mio (Q4/24: EUR 934 Mio).

Die **Investitionen** inklusive aktivierter E&A-Ausgaben blieben in Q4/25 mit EUR 578 Mio unverändert (Q4/24: EUR 578 Mio). Die organischen Investitionen stiegen um 6% und konzentrierten sich überwiegend auf Projekte in Rumänien, Norwegen und Österreich. In Österreich stiegen die Investitionen, unter anderem durch die Entwicklung des Projekts Wittau. Zusätzlich gab es höhere Investitionen im Zusammenhang mit der Entwicklung des Projekts Neptun Deep in Rumänien. Diese Mehrausgaben wurden teilweise durch geringere Investitionen nach der Veräußerung des Anteils an der Ghasha-Konzession in den Vereinigten Arabischen Emiraten ausgeglichen. Die **Explorationsausgaben** verringerten sich in Q4/25 auf EUR 22 Mio (Q4/24: EUR 53 Mio), vor allem aufgrund der



Veräußerung von SapuraOMV und der Abschreibung einer Bohrung in Libyen. Die E&A-Ausgaben im Quartal betrafen hauptsächlich Aktivitäten in Österreich, Norwegen und Rumänien.

Jänner bis Dezember 2025 im Vergleich zu Jänner bis Dezember 2024

Im Jahr 2025 betrug der **durchschnittliche Brent-Preis** USD 69/bbl und lag damit rund 14% unter dem Wert des Vorjahres (2024: USD 81/bbl). Der **durchschnittlich realisierte Rohölpreis** des Konzerns ging im Einklang mit der Brent-Benchmark um 14% auf USD 67/bbl zurück (2024: USD 78/bbl). Der **THE-Gaspreis** stieg um 8% auf EUR 37/MWh (2024: EUR 35/MWh). Der **durchschnittlich realisierte Gaspreis** erhöhte sich um 21% auf rund EUR 30/MWh (2024: EUR 25/MWh) und entwickelte sich damit besser als die europäischen Benchmark-Preise, was überwiegend auf die geänderte Portfoliostruktur nach der Veräußerung von SapuraOMV zurückzuführen ist.

Das **Operative Ergebnis vor Sondereffekten** sank 2025 um 29% auf EUR 2.707 Mio (2024: EUR 3.810 Mio). Ursächlich dafür waren vor allem negative Markteffekte und ein deutlich geringeres Ergebnis von Gas Marketing & Power. Das E&P-Geschäft wurde durch niedrigere Ölpreise sowie ungünstige Wechselkursentwicklungen beeinträchtigt. Gestiegene Gaspreise konnten dies nur teilweise kompensieren. Die resultierenden Markteffekte betrugen EUR -634 Mio. Geringere Liftings in Norwegen und die fehlenden Verkaufsmengen der veräußerten malaysischen Assets verringerten das Ergebnis zusätzlich. Dies wurde teilweise durch niedrigere Abschreibungen in Neuseeland, hauptsächlich bedingt durch die Wertminderung einiger E&P-Vermögenswerte im Jahr 2024, sowie höhere Liftings in den Vereinigten Arabischen Emiraten und in Libyen kompensiert.

Die **Gesamtproduktion an Kohlenwasserstoffen** sank um 35 kboe/d auf 305 kboe/d. Ausschlaggebend hierfür war insbesondere die Veräußerung von SapuraOMV, die 2024 eine Förderung von 28 kboe/d verzeichnete. Überdies verringerte sich die Produktion in Neuseeland, Rumänien und Norwegen, vor allem infolge natürlicher Förderrückgänge. Eine gesteigerte Produktion in Libyen, wo es 2024 infolge höherer Gewalt zu ungeplanten Stillständen gekommen war, konnte dies teilweise ausgleichen. Die **Produktionskosten** abzüglich Lizenzgebühren stiegen aufgrund geringerer Fördermengen und einer unvorteilhaften Wechselkursentwicklung auf USD 10,6/boe (2024: USD 10,0/boe). Eine niedrigere absolute Kostenbasis konnte dies teilweise kompensieren. Die **Gesamtverkaufsmenge an Kohlenwasserstoffen** ging größtenteils im Einklang mit der Gesamtproduktion um 36 kboe/d auf 288 kboe/d zurück.

Das Ergebnis von **Gas Marketing & Power** verringerte sich 2025 deutlich auf EUR 252 Mio (2024: EUR 628 Mio). Dies ist vor allem auf das Ergebnis von Gas Marketing Westeuropa zurückzuführen, das 2025 signifikant auf EUR 181 Mio (2024: EUR 557 Mio) sank. Ursächlich dafür waren größtenteils Einmaleffekte im Zusammenhang mit Schiedssprüchen, die das Vorjahr positiv beeinflusst hatten. Zusätzlich führten ein schwächeres Speichergeschäft infolge geringerer Sommer/Winter-Margen sowie ein Rückgang im Verkaufsgeschäft aufgrund einer geringeren Preisvolatilität zu einem rückläufigen Ergebnis. Der Beitrag von Gas & Power Osteuropa war mit EUR 71 Mio gleich hoch wie im Vorjahr (2024: EUR 71 Mio). Eine starke Leistung in der zweiten Hälfte des Jahres 2025, unterstützt durch die Liberalisierung des Strommarkts in Rumänien ab Juli 2025, konnte die negativen Ergebnisse der ersten beiden Quartale ausgleichen.

Die 2025 erfassten **Sondereffekte** beliefen sich auf EUR -830 Mio (2024: EUR -605 Mio), wobei der Großteil davon auf nicht zahlungswirksame Netto-Wertminderungen von E&P-Vermögenswerten zurückzuführen ist. Zudem wurde 2025 gemäß den vereinbarten Grundsätzen über die Verlängerung der Produktionslizenzen in Rumänien um weitere 15 Jahre eine Wertminderung von EUR 297 Mio an sonstigen finanziellen Vermögenswerten im Zusammenhang mit Rekultivierungsverpflichtungen vorgenommen. Die im Jahr 2024 erfassten Sondereffekte standen hauptsächlich im Zusammenhang mit Wertminderungen von E&P-Vermögenswerten. Das **Operative Ergebnis** verringerte sich auf EUR 1.877 Mio (2024: EUR 3.205 Mio).

Die **Investitionen** einschließlich aktivierter E&A-Ausgaben verringerten sich 2025 auf EUR 1.910 Mio (2024: EUR 1.972 Mio), da das Jahr 2024 durch anorganische Investitionen in Erneuerbare-Energien-Projekte in Rumänien beeinflusst war. Dies wurde teilweise durch einen Anstieg der organischen Investitionen auf EUR 1.881 Mio (2024: EUR 1.787 Mio) ausgeglichen, insbesondere aufgrund von Neptun Deep in Rumänien sowie erhöhter Aktivitäten in Österreich, Libyen und Norwegen. Diese Mehrausgaben standen die Veräußerungen der Ghasha-Konzession in den Vereinigten Arabischen Emiraten und von SapuraOMV gegenüber. Organische Investitionen wurden im Jahr 2025 vorwiegend für Projekte in Rumänien, Norwegen und Österreich getätig. Die **Explorationsausgaben** betrugen im Jahr 2025 EUR 148 Mio und lagen damit unter dem Wert von 2024.



(EUR 229 Mio). Der Rückgang ist größtenteils auf den Verkauf von SapuraOMV und geringere Aufwendungen bei OMV Petrom E&P zurückzuführen. Die E&A-Ausgaben konzentrierten sich 2025 vor allem auf Aktivitäten in Norwegen, Österreich und Libyen.

Zum 31. Dezember 2025 sanken die **sicheren Reserven (1P)** von 979 Mio boe (Stand 31. Dezember 2024) auf 880 Mio boe (davon OMV Petrom: 411 Mio boe). Die jährliche Reservenersatzrate betrug 11% im Jahr 2025, da positive Revisionen nahezu vollständig durch die Veräußerung der Ghasha-Konzession ausgeglichen wurden (2024: -26%). Der Dreijahresdurchschnitt der Reservenersatzrate erreichte 57% (2024: 21%). Positive Performance-Revisionen bei den sicheren Reserven, insbesondere in den Vereinigten Arabischen Emiraten, Rumänien und Norwegen, sowie erfolgreiche Projektentwicklungen – hauptsächlich in Rumänien, Libyen und Norwegen – konnten die Gesamtproduktion und die Veräußerung der Ghasha-Konzession nicht vollständig ausgleichen. Die **sicheren und wahrscheinlichen Reserven (2P)** verringerten sich von 1.543 Mio boe (Stand 31. Dezember 2024) auf 1.389 Mio boe (davon OMV Petrom: 620 Mio boe). Netto-Reservenzugänge auf Basis von Projektentwicklungen in den Vereinigten Arabischen Emiraten und Rumänien und eine bessere Performance in Libyen konnten die Produktion vollständig ersetzen, nicht aber die Veräußerung der Ghasha-Konzession kompensieren.



Fuels

Fuels – Kennzahlen

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q4/25	Q3/25	Q4/24	Δ ¹		2025	2024	Δ
484	544	229	112%	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten und Abschreibungen, Firmenwertabschreibung und Zuschreibungen zum Anlagevermögen ²	1.650	1.402	18%
346	413	112	n.m.	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten ²	1.116	927	20%
51	52	-3	n.m.	davon ADNOC Refining & Trading ³	101	78	30%
4	10	-34	n.m.	Sondereffekte	-7	-98	93%
-51	-23	-8	n.m.	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-)	-243	-119	-104%
299	400	70	n.m.	Operatives Ergebnis	866	709	22%
288	219	385	-25%	Investitionen ⁴	883	980	-10%

Operative Kennzahlen

13,96	11,54	5,90	137%	OMV Raffinerie-Referenzmarge Europa basierend auf Brent in USD/bbl ⁵	10,10	7,15	41%
89	91	90	-1	Raffinerie-Auslastungsgrad Europa in %	89	87	2
4,27	4,40	4,10	4%	Kraftstoff- und sonstige Verkaufsmengen Europa in Mio t	16,39	16,21	1%
1,42	1,54	1,41	1%	davon Retail-Verkaufsmengen in Mio t	5,67	5,54	2%

1 Q4/25 gegenüber Q4/24

2 Bereinigt um Sondereffekte und CCS Effekte; weitere Informationen dazu sind der Tabelle „Überleitung vom CCS Operativen Ergebnis vor Sondereffekten zum Operativen Ergebnis des Konzerns“ zu entnehmen.

3 OMV Anteil am CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten der at-equity konsolidierten Unternehmen

4 Investitionen beinhalten Akquisitionen.

5 Die tatsächlich von OMV realisierten Raffineriemargen können aufgrund von Faktoren wie einer anderen Rohölzusammensetzung, Produktausbeute und anderen Betriebsbedingungen von der OMV Raffinerie-Referenzmarge abweichen.

Viertes Quartal 2025 (Q4/25) im Vergleich zum vierten Quartal 2024 (Q4/24)

- Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** hat sich mehr als verdreifacht und stieg auf EUR 346 Mio (Q4/24: EUR 112 Mio). Haupttreiber waren deutlich höhere Raffinerie-Referenzmargen, ein signifikant besseres Ergebnis von ADNOC Refining & ADNOC Global Trading sowie ein gestiegener Beitrag des Marketinggeschäfts. Teilweise gegenläufig wirkten unter anderem negative Produktionseffekte infolge von Reparaturen in der Raffinerie Burghausen.

Die **OMV Raffinerie-Referenzmarge Europa** stieg stark auf USD 14,0/bbl (Q4/24: USD 5,9/bbl), hauptsächlich aufgrund höherer Margen bei Mitteldestillaten und Benzin infolge des knappen Angebots in der Region. Der **Auslastungsgrad der europäischen Raffinerien** lag in Q4/25 mit 89% auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr (Q4/24: 90%). Die **Kraftstoff- und sonstigen Verkaufsmengen in Europa** betrugen 4,27 Mio t, ein Anstieg von 4% gegenüber Q4/24 (4,10 Mio t). Der Beitrag des Retail-Geschäfts stieg im Vergleich zum Vorjahresquartal infolge höherer Kraftstoffmargen – hauptsächlich aufgrund einer vorteilhaften Entwicklung der Notierungen von Mineralölprodukten –, eines besseren Non-Fuel-Geschäfts und leicht gestiegener Verkaufsmengen nach der Akquisition von Tankstellen in der Slowakei. Auch das Ergebnis des Commercial-Geschäfts wuchs gegenüber Q4/24, vor allem dank eines höheren Beitrags aus dem Luftfahrtbereich und gestiegener Verkaufsmengen.

Der Beitrag von **ADNOC Refining & ADNOC Global Trading**, ausgewiesen als der OMV Anteil am CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten der at-equity konsolidierten Unternehmen, stieg deutlich auf EUR 51 Mio (Q4/24: EUR -3 Mio). Dies war hauptsächlich auf ein verbessertes Marktumfeld zurückzuführen.

Die **Netto-Sondereffekte** betragen EUR 4 Mio (Q4/24: EUR -34 Mio). Im Vorjahresquartal standen die Netto-Sondereffekte hauptsächlich im Zusammenhang mit Marktwertbewertungen von Rohstoffderivaten und Wertminderungen langfristiger Vermögenswerte. In Q4/25 wurden **CCS Effekte** von EUR -51 Mio infolge der rückläufigen Rohölpreise im Laufe des Quartals erfasst (Q4/24: EUR -8 Mio). Das **Operative Ergebnis** im Bereich Fuels stieg deutlich auf EUR 299 Mio (Q4/24: EUR 70 Mio).

Die **Investitionen** in Fuels beliefen sich auf EUR 288 Mio (Q4/24: EUR 385 Mio). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahresquartal war vor allem durch eine andere zeitliche Abfolge der Projekte im Jahresverlauf bedingt. Neben den laufenden Geschäftsinvestitionen entfielen die organischen Investitionen in Q4/25 insbesondere auf die SAF/HVO-Anlage einschließlich Elektrolyseure sowie auf neue Tankstellen in stark frequentierten Gebieten in Rumänien.



Jänner bis Dezember 2025 im Vergleich zu Jänner bis Dezember 2024

Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** stieg auf EUR 1.116 Mio (2024: EUR 927 Mio), hauptsächlich infolge höherer Raffinerie-Referenzmargen. Dies wurden teilweise kompensiert durch höhere Betriebskosten, gestiegene Abschreibungen, negative Produktionseffekte im Zusammenhang mit Reparaturen in der Raffinerie Burghausen sowie Auswirkungen im Zusammenhang mit dem geplanten Stillstand der Raffinerie Petrobrazi.

Die **OMV Raffinerie-Referenzmarge Europa** lag bei USD 10,1/bbl und damit deutlich über dem Vorjahreswert (2024: USD 7,1/bbl), was insbesondere auf höhere Margen bei Mitteldestillaten zurückzuführen war. Im Jahr 2025 stieg der **Auslastungsgrad der europäischen Raffinerien** geringfügig auf 89% (2024: 87%). Die höhere Auslastung der Raffinerie Schwechat 2025, nach den geplanten und ungeplanten Stillständen 2024, glich die negativen Effekte des geplanten Stillstands in Petrobrazi und der Coker-Reparaturen in Burghausen im Jahr 2025 mehr als aus. Mit 16,4 Mio t lagen die **Kraftstoff- und sonstigen Verkaufsmengen in Europa** leicht über dem Niveau des Vorjahrs (16,2 Mio t). Das Ergebnis des Retail-Geschäfts stieg vor allem aufgrund verbesserter Kraftstoffmargen, höherer Verkaufsmengen infolge der Akquisition von Tankstellen in Österreich und der Slowakei sowie einer besseren Entwicklung des Non-Fuel-Geschäfts. Der Ergebnisbeitrag im Commercial-Geschäft ging hingegen aufgrund geringerer Margen, die durch die schwache wirtschaftliche Entwicklung bedingt waren, zurück.

Der Beitrag von **ADNOC Refining & ADNOC Global Trading**, ausgewiesen als der OMV Anteil am CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten der at-equity konsolidierten Unternehmen, verbesserte sich 2025 auf EUR 101 Mio (2024: EUR 78 Mio). Dies war vor allem höheren Raffinerie-Referenzmargen zu verdanken, die jedoch teilweise durch ein schwächeres Handelsergebnis kompensiert wurden.

Die **Netto-Sondereffekte** betrugen EUR -7 Mio (2024: EUR -98 Mio) und ergaben sich hauptsächlich durch Marktwertbewertungen von Rohstoffderivaten und die Neubewertung von Rückstellungen bei OMV Petrom. Die Netto-Sondereffekte 2024 standen im Wesentlichen im Zusammenhang mit Verlusten aus Rohstoffderivaten. Als Folge des Rückgangs der Rohölpreise wurden 2025 **CCS Effekte** von EUR -243 Mio erfasst (2024: EUR -119 Mio). Das **Operative Ergebnis** im Bereich Fuels wuchs auf EUR 866 Mio (2024: EUR 709 Mio).

Die **Investitionen** in Fuels beliefen sich auf EUR 883 Mio (2024: EUR 980 Mio). Das Vorjahr war durch den Erwerb von Tankstellen in Österreich und der Slowakei beeinflusst. Neben den laufenden Geschäftsaktivitäten umfassten die organischen Investitionen im Jahr 2025 die SAF/HVO-Anlage einschließlich Elektrolyseuren in Petrobrazi, Elektrolyseure für grünen Wasserstoff in Österreich sowie das schnelle und ultraschnelle Ladenetz für Elektrofahrzeuge.



Chemicals

Chemicals – Kennzahlen

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q4/25	Q3/25	Q4/24	Δ ¹		2025	2024	Δ
255	231	237	7%	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten und Abschreibungen, Firmenwertabschreibung und Zuschreibungen zum Anlagevermögen	945	1.057	-11%
236	222	81	193%	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten	784	459	71%
110	132	27	n.m.	davon Borealis exklusive JVs	447	247	81%
89	73	48	86%	davon Borealis JVs ²	248	180	38%
-24	-38	-23	-4%	Sondereffekte	-75	-55	-37%
66	96	-38	n.m.	Operatives Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen ³	335	52	n.m.
146	88	95	54%	Operatives Ergebnis aus fortgeföhrten Geschäftsbereichen ³	374	352	6%
272	213	329	-17%	Investitionen ⁴	971	1.081	-10%

Operative Kennzahlen

590	570	510	16%	Ethylen-Referenzmarge Europa in EUR/t	569	505	13%
465	448	383	21%	Propylen-Referenzmarge Europa in EUR/t	445	384	16%
435	473	440	-1%	Polyethylen-Referenzmarge Europa in EUR/t	461	432	7%
325	360	402	-19%	Polypropylen-Referenzmarge Europa in EUR/t	361	402	-10%
72	84	84	-12	Steamcracker-Auslastungsgrad Europa in %	82	84	-2
1,80	1,47	1,68	7%	Verkaufsmenge Polyolefine in Mio t	6,48	6,27	3%
0,51	0,42	0,48	6%	davon Verkaufsmenge Polyethylen exkl. JVs in Mio t	1,95	1,83	7%
0,54	0,45	0,53	2%	davon Verkaufsmenge Polypropylen exkl. JVs in Mio t	2,12	2,04	4%
0,45	0,38	0,41	8%	davon Verkaufsmenge Polyethylen JVs in Mio t	1,50	1,52	-1%
0,30	0,22	0,26	18%	davon Verkaufsmenge Polypropylen JVs in Mio t	0,90	0,89	2%

Hinweis: Im März 2025 wurde der Borealis Konzern, mit Ausnahme der Borouge Beteiligungen, in die Position „zu Veräußerungszwecken gehalten“ umgegliedert und zusätzlich als „aufgegebener Geschäftsbereich“ ausgewiesen. Mit der Umgliederung wurde die Abschreibung von langfristigen Vermögenswerten und die at-equity Bilanzierung der Veräußerungsgruppe eingestellt. Sofern nicht anders angegeben, enthalten alle Kennzahlen in der obigen Tabelle auch Positionen, die als „zu Veräußerungszwecken gehalten“ und als „aufgegebener Geschäftsbereich“ klassifiziert sind. Weitere Details, insbesondere zu den angepassten ausgewiesenen Werten, sind im vorläufigen, verkürzten Konzernabschluss, Abschnitt → [OMV und ADNOC gründen ein neues Polyolefins Joint Venture](#) zu finden. Beim Vergleich des von Chemicals erzielten Operativen Ergebnisses vor Sondereffekten in Q4/25 mit Q4/24 lässt sich eine positive Abweichung von rund EUR 179 Mio hauptsächlich durch die Unterschiede in der Bilanzierung erklären.

1 Q4/25 gegenüber Q4/24

2 OMV Anteil am Periodenüberschuss vor Sondereffekten der at-equity konsolidierten Unternehmen

3 Angepasste Zahlen für 2024. Weitere Informationen sind dem Abschnitt → [OMV und ADNOC gründen ein neues Polyolefins Joint Venture](#) zu entnehmen.

4 Investitionen inklusive Akquisitionen

Viertes Quartal 2025 (Q4/25) im Vergleich zum vierten Quartal 2024 (Q4/24)

- Am 3. März 2025 haben OMV und ADNOC eine verbindliche Vereinbarung über die Zusammenlegung ihrer Anteile an Borealis und Borouge zu Borouge Group International unterzeichnet. Folglich wurde der Borealis Konzern, mit Ausnahme der Borouge Beteiligungen, am 3. März 2025 in die Position „zu Veräußerungszwecken gehalten“ umgegliedert und als „aufgegebener Geschäftsbereich“ ausgewiesen. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die folgenden Beschreibungen der Geschäftsentwicklungen auf aufgegebene und fortgeföhrte Geschäftsbereiche.
- Das Operative Ergebnis vor Sondereffekten stieg signifikant auf EUR 236 Mio, was hauptsächlich durch die Umgliederung des Borealis Konzerns (mit Ausnahme der Borouge Beteiligung) bedingt war. Verbesserte Olefinmargen und niedrigere Fixkosten wirkten sich zusätzlich unterstützend aus, während ein niedrigerer Auslastungsgrad der Steamcracker, höhere Marktabschläge und ein geringerer Vorteil bei der Verarbeitung leichter Rohstoffe dem teilweise entgegenwirkten.

Das Ergebnis des OMV Basischemikaliengeschäfts verbesserte sich im Vergleich zu Q4/24. Während bessere Olefin-Referenzmargen unterstützend wirkten, hatten ein niedrigerer Auslastungsgrad der Steamcracker sowie schwächere Benzol- und Butadienmargen einen teilweise kompensierenden Effekt. Die **Ethylen-Referenzmarge Europa** stieg um 16% auf EUR 590/t (Q4/24: EUR 510/t), während sich die **Propylen-Referenzmarge Europa** um 21% auf EUR 465/t erhöhte (Q4/24: EUR 383/t). Dies war primär das Ergebnis niedrigerer Rohstoffkosten, da die Naphthapreise sanken.

Mit 72% lag der **Auslastungsgrad der europäischen Steamcracker**, die von OMV und Borealis betrieben werden, in Q4/25 um 12 Prozentpunkte unter dem Wert von Q4/24. Der geringere Auslastungsgrad der Steamcracker war auf eine schwächere Nachfrage zum Jahresende sowie auf Maßnahmen zur Lagerbestandsoptimierung zurückzuführen.



Der Beitrag von **Borealis exklusive JVs** stieg auf EUR 110 Mio (Q4/24: EUR 27 Mio), hauptsächlich aufgrund des Wegfalls der Abschreibung von langfristigen Vermögenswerten. Die Lagerbewertungseffekte waren geringfügig negativ. Der Beitrag des Basischemikaliengeschäfts von Borealis reduzierte sich hauptsächlich infolge eines niedrigeren Auslastungsgrads der Borealis Steamcracker, negativer Lagerbewertungseffekte, eines geringeren Vorteils bei der Verarbeitung leichter Rohstoffe und niedrigerer Phenol-Margen. Verbesserte Olefinmargen in Europa und niedrigere Fixkosten konnten dies nicht vollständig ausgleichen. Der Beitrag des Polyolefingeschäfts fiel geringer aus, vor allem aufgrund schwächerer Polyolefin-Referenzmargen und höherer Marktabschläge. Niedrigere Fixkosten konnten dies teilweise kompensieren. Die **Polyethylen-Referenzmarge Europa** blieb im Wesentlichen gleich bei EUR 435/t (Q4/24: EUR 440/t), während die **Polypropylen-Referenzmarge Europa** um 19% auf EUR 325/t (Q4/24: EUR 402/t) sank. Sowohl bei Polyethylen als auch bei Polypropylen waren weiterhin Importdruck und eine schwache Nachfrage zu bemerken, während die geopolitischen Faktoren, die Polyethylen unterstützten nachließen. Die **Verkaufsmenge an Polyethylen exklusive JVs** stieg um 6%, die **Verkaufsmenge an Polypropylen exklusive JVs** um 2%. Die Verkaufsmengen in Q4/25 erhöhten sich insbesondere durch die von Borouge bezogenen Mengen für den Infrastruktur- und Konsumgüterbereich.

Der Beitrag der **Borealis JVs**, ausgewiesen als der OMV Anteil am Periodenüberschuss vor Sondereffekten der at-equity konsolidierten Unternehmen, stieg in Q4/25 auf EUR 89 Mio (Q4/24: EUR 48 Mio). Dies war hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass Baystar aufgrund der Umklassifizierung in die Veräußerungsgruppe seit März 2025 nicht mehr konsolidiert wird (vormals at-equity konsolidiert). Der Beitrag von Borouge blieb trotz herausfordernder Marktbedingungen auf einem ähnlichen Niveau wie in Q4/24 und beweist damit die Robustheit des Unternehmens. Ein weniger vorteilhaftes Marktumfeld in Asien gegenüber Q4/24 wurde durch deutlich höhere Verkaufsmengen ausgeglichen. Die **Polyethylen-Verkaufsmenge der JVs** stieg um 8%, während die **Polypropylen-Verkaufsmenge der JVs** um 18% zulegte.

Die Netto-Sondereffekte in Q4/25 betrugen EUR -24 Mio (Q4/24: EUR -23 Mio) und resultierten hauptsächlich aus Aufwendungen im Zusammenhang mit Borouge Group International. Das **Operative Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen** wuchs in Q4/25 auf EUR 66 Mio (Q4/24: EUR -38 Mio), während das **Operative Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen** in Q4/25 einen Anstieg auf EUR 146 Mio verzeichnete (Q4/24: EUR 95 Mio).

Die **Investitionen** in Q4/25 sanken auf EUR 272 Mio (Q4/24: EUR 329 Mio). Organische Investitionen fanden in Q4/25 neben den üblichen laufenden Geschäftsinvestitionen im Wesentlichen im Zuge der Errichtung der neuen PDH-Anlage im belgischen Kallo durch Borealis sowie zur Förderung des Wachstums bei Spezialprodukten statt.

Jänner bis Dezember 2025 im Vergleich zu Jänner bis Dezember 2024

Das **Operative Ergebnis** vor Sondereffekten stieg 2025 auf EUR 784 Mio (2024: EUR 459 Mio), hauptsächlich infolge der Umgliederung des Borealis Konzerns (mit Ausnahme der Borouge Beteiligungen) als zu Veräußerungszwecken gehalten. Zusätzliche Unterstützung boten verbesserte Olefinmargen, während negative Lagerbewertungseffekte, ein geringerer Vorteil bei der Verarbeitung leichter Rohstoffe und höhere Marktabschläge teilweise entgegenwirkten.

Der Beitrag des OMV Basischemikaliengeschäfts stieg erheblich, hauptsächlich aufgrund verbesserter Olefin-Referenzmargen. Niedrigere Auslastungsgrade der Steamcracker und höhere Marktabschläge wirkten teilweise kompensierend. Die **Ethylen-Referenzmarge Europa** stieg um 13% auf EUR 569/t (2024: EUR 505/t), während sich die **Propylen-Referenzmarge Europa** um 16% auf EUR 445/t (2024: EUR 384/t) erhöhte. Dies war primär auf niedrigere Rohstoffkosten zurückzuführen, da die Naphthapreise sanken. Während das schwache wirtschaftliche Umfeld zu mehreren Crackerschließungen auf dem europäischen Markt führte, hielt der Importdruck an, und der Markt sah sich angesichts fortbestehender Zölle und des verlangsamten Wirtschaftswachstums weiteren Herausforderungen im Hinblick auf eine Erholung gegenüber.

Der **Auslastungsgrad der europäischen Steamcracker**, die von OMV und Borealis betrieben werden, war mit 82% um 2 Prozentpunkte niedriger als in der Vorjahresperiode (2024: 84%), lag aber immer noch rund 10 Prozentpunkte über dem europäischen Durchschnitt. Im Jahr 2025 verzeichneten die Steamcracker in Schwechat, Stenungsund und Burghausen eine niedrigere Auslastung, während der Auslastungsgrad des Steamcrackers in Porvoo anstieg.

Im Jahr 2025 verbesserte sich der Beitrag von **Borealis exklusive JVs** auf EUR 447 Mio (2024: EUR 247 Mio), in erster Linie aufgrund des Wegfalls der Abschreibung von langfristigen Vermögenswerten. Negative



Lagerbewertungseffekte belasteten das Ergebnis 2025, da sie wesentlich stärker ausfielen als 2024. Der Beitrag des Basischemikaliengeschäfts reduzierte sich deutlich. Ursächlich dafür waren hauptsächlich der geringere Vorteil bei der Verarbeitung leichter Rohstoffe, negative Lagerbewertungseffekte, höhere Marktabschläge und niedrigere Phenol-Margen. Verbesserte Olefin-Referenzmargen in Europa konnten dies nur teilweise ausgleichen. Der Beitrag des Polyolefingeschäfts fiel geringer aus, vor allem aufgrund negativer Lagerbewertungseffekte, höherer Marktabschläge und gestiegener Fixkosten. Der europäische Polyolefinmarkt blieb 2025 verhalten. Die Hauptgründe dafür waren eine gedämpfte makroökonomische Stimmung, politische Unsicherheit und vorsichtiges Kaufverhalten der Kunden. Die **Polyethylen-Referenzmarge Europa** stieg um 7% auf EUR 461/t (2024: EUR 432/t), gestützt durch erhöhte geopolitische Unsicherheiten im Jahresverlauf, einschließlich Sorgen über mögliche EU-Zölle auf US-Importe, die die Preissetzungsmacht vorübergehend stärkten. Im Gegensatz dazu sank die **Polypropylen-Referenzmarge Europa** um 10% auf EUR 361/t (2024: EUR 402/t), was die andauernd schwache zugrunde liegende Nachfrage in wichtigen Endverbrauchssektoren und die anhaltende Verfügbarkeit von Importen widerspiegelt. Dies führte zu einem fortgesetzten Margenverfall im Jahresverlauf. Verglichen mit 2024 stieg die **Verkaufsmenge an Polyethylen exklusive JVs** um 7%, während die **Verkaufsmenge an Polypropylen exklusive JVs** um 4% zunahm. Die Verkaufsmengen waren 2025 vor allem aufgrund gesteigerter Verkäufe von bei Borouge bezogenen Mengen höher.

Der Beitrag der **Borealis JVs**, ausgewiesen als der OMV Anteil am Periodenüberschuss vor Sondereffekten der at-equity konsolidierten Unternehmen, stieg 2025 auf EUR 248 Mio (2024: EUR 180 Mio). Dies resultierte in erster Linie daraus, dass Baystar aufgrund der Umklassifizierung in die Veräußerungsgruppe seit März 2025 nicht mehr konsolidiert wird (vormals at-equity konsolidiert). Der Beitrag von Borouge verringerte sich im Jahr 2025 hauptsächlich aufgrund gesunkenen durchschnittlicher Markt-Benchmark-Preise infolge eines weniger vorteilhaften Marktumfelds in Asien. Die **Polyethylen-Verkaufsmengen der JVs** blieben im Wesentlichen auf dem Niveau von 2024, während die **Polypropylen-Verkaufsmengen der JVs** um 2% anstiegen.

Die Netto-**Sondereffekte** lagen 2025 bei EUR -75 Mio (2024: EUR -55 Mio) und waren hauptsächlich die Folge von Personallösungen und Aufwendungen im Zusammenhang mit Borouge Group International. Das **Operative Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen** stieg 2025 deutlich auf EUR 335 Mio (2024: EUR 52 Mio), während das **Operative Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen** mit EUR 374 Mio nur geringfügig höher war (2024: EUR 352 Mio).

Die **Investitionen** in Chemicals sanken auf EUR 971 Mio (2024: EUR 1.081 Mio), hauptsächlich aufgrund geringerer nicht zahlungswirksamer Investitionen im Zusammenhang mit Leasingverträgen und da 2024 die Übernahme des Unternehmens Integra Plastics in Bulgarien beinhaltete. Organische Investitionen wurden 2025 neben den üblichen laufenden Geschäftsinvestitionen im Wesentlichen im Zuge der Errichtung einer neuen PDH-Anlage in Kallo durch Borealis, der Errichtung der Sortieranlage für chemisches Recycling in Walldürn sowie zur Förderung des Wachstums bei Spezialprodukten getätigt.



Vorläufiger Konzernabschluss (verkürzt, ungeprüft)

Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q4/25	Q3/25	Q4/24 ¹		2025	2024 ¹
6.045	6.260	6.567	Umsatzerlöse	24.308	26.194
73	50	381	Sonstige betriebliche Erträge	408	609
149	130	99	Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	401	447
6.267	6.440	7.048	Summe Erlöse und sonstige Erträge	25.118	27.251
-3.485	-3.544	-3.702	Zukäufe (inklusive Bestandsveränderungen)	-13.975	-15.025
-506	-525	-652	Produktions- und operative Aufwendungen	-2.174	-2.466
-140	-152	-186	Produktionsbezogene Steuern	-686	-691
-882	-519	-874	Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	-2.311	-2.457
-483	-486	-456	Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen	-2.002	-1.905
-49	-50	-67	Explorationsaufwendungen	-149	-151
-388	-91	-90	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-711	-354
333	1.074	1.020	Operatives Ergebnis	3.110	4.202
-0	1	0	Dividendenerträge	7	6
80	157	91	Zinserträge	424	300
-96	-92	-111	Zinsaufwendungen	-388	-390
-7	-2	49	Sonstiges Finanzergebnis	-106	-20
-24	64	29	Finanzerfolg	-63	-103
310	1.138	1.050	Ergebnis vor Steuern	3.047	4.099
-242	-477	-591	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.834	-2.163
68	661	458	Periodenüberschuss aus fortgeführten Geschäftsbereichen	1.212	1.936
45	65	-81	Periodenüberschuss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	307	88
113	726	377	Periodenüberschuss	1.520	2.024
90	543	301	davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	1.017	1.389
13	17	15	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	60	64
11	167	60	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	443	571
57	494	363	Den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnender Periodenüberschuss aus fortgeführten Geschäftsbereichen	789	1.324
0,28	1,66	0,92	Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	3,11	4,25
0,17	1,51	1,11	Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR aus fortgeführten Geschäftsbereichen	2,41	4,05
0,27	1,66	0,92	Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	3,11	4,24
0,17	1,51	1,11	Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR aus fortgeführten Geschäftsbereichen	2,41	4,05

¹ Angepasste Zahlen – für weitere Informationen siehe „OMV und ADNOC gründen ein neues Polyolefins Joint Venture“



Gesamtergebnisrechnung (verkürzt, ungeprüft)

In EUR Mio

Q4/25	Q3/25	Q4/24 ¹		2025	2024 ¹
113	726	377	Periodenüberschuss	1.520	2.024
-17	-22	653	Währungsumrechnungsdifferenzen	-1.180	510
-	-	-11	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Hedges	-8	-1
9	4	-1	Auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	1	2
-8	-19	641	Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können	-1.187	511
92	-0	36	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	92	-7
-8	-0	-3	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Eigenkapitalinstrumenten	-8	-3
-	-	0	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Hedges, die nachfolgend auf den Buchwert des Grundgeschäfts übertragen werden	-	2
-0	0	1	Auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	-0	2
83	0	33	Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden	83	-7
0	0	1	Ertragsteuern, die auf Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können, entfallen	3	-2
-4	-2	-1	Ertragsteuern, die auf Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden, entfallen	-7	-2
-4	-2	0	Summe der auf das sonstige Ergebnis entfallenden Ertragsteuern	-4	-3
71	-21	674	Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-1.107	501
17	21	58	Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	9	-8
88	-0	732	Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	-1.098	493
139	640	1.132	Gesamtergebnis der Periode aus fortgeführten Geschäftsbereichen	105	2.437
62	86	-23	Gesamtergebnis der Periode aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	316	80
201	726	1.109	Gesamtergebnis der Periode	421	2.517
183	540	925	davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	123	1.808
13	17	15	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	60	64
5	169	169	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	238	645
137	477	942	Gesamtergebnis der Periode aus fortgeführten Geschäftsbereichen, das den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen ist	-112	1.748

¹ Angepasste Zahlen – für weitere Informationen siehe „OMV und ADNOC gründen ein neues Polyolefins Joint Venture“



Konzernbilanz (ungeprüft)

In EUR Mio

	31. Dez. 2025	31. Dez. 2024
Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	1.049	2.023
Sachanlagen	15.719	20.426
At-equity bewertete Beteiligungen	5.255	6.661
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	979	2.116
Sonstige Vermögenswerte	278	200
Latente Steuern	1.205	1.252
Langfristiges Vermögen	24.486	32.679
Vorräte	1.962	3.936
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.900	2.842
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.093	1.074
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	34	72
Sonstige Vermögenswerte	1.192	1.603
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.077	6.182
Kurzfristiges Vermögen	11.258	15.709
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	10.594	425
Summe Aktiva	46.338	48.813
Eigenkapital und Verbindlichkeiten		
Grundkapital	327	327
Hybridkapital	1.985	1.986
Rücklagen	14.019	15.554
Eigenkapital der OMV Anteilseigner	16.331	17.868
Nicht beherrschende Anteile	6.235	6.749
Eigenkapital	22.567	24.617
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	530	956
Anleihen	5.703	5.720
Leasingverbindlichkeiten	878	1.534
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	0	717
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	4.213	4.022
Sonstige Rückstellungen	393	387
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	210	238
Sonstige Verbindlichkeiten	54	92
Latente Steuern	754	1.070
Langfristige Verbindlichkeiten	12.735	14.735
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.633	3.723
Anleihen	1.050	850
Leasingverbindlichkeiten	265	233
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	101	353
Ertragsteuerverbindlichkeiten	506	679
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	97	71
Sonstige Rückstellungen	1.043	940
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	827	1.047
Sonstige Verbindlichkeiten	1.003	1.507
Kurzfristige Verbindlichkeiten	7.525	9.404
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	3.510	56
Summe Passiva	46.338	48.813



Eigenkapitalveränderungsrechnung (verkürzt, ungeprüft)

In EUR Mio

	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Hybrid- kapital	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen ¹	Eigene Anteile	Eigenkapital der OMV Anteilseigner	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
1. Jänner 2025	327	1.522	1.986	14.525	-492	-1	17.868	6.749	24.617
Periodenüberschuss	—	—	—	1.077	—	—	1.077	443	1.520
Sonstiges Ergebnis der Periode	—	—	—	86	-980	—	-894	-204	-1.098
Gesamtergebnis der Periode	—	—	—	1.163	-980	—	183	238	421
Erhöhung Hybridkapital	—	—	744	—	—	—	744	—	744
Dividendausschüttung und Hybridkupon	—	—	—	-1.603	—	—	-1.603	-773	-2.376
Verminderung Hybridkapital	—	—	-745	-40	—	—	-785	—	-785
Anteilsbasierte Vergütung	—	9	—	—	—	3	12	—	12
Rückkauf eigener Aktien	—	—	—	—	—	-62	-62	—	-62
Erhöhung (+)/Verminderung(−) nicht beherrschender Anteile	—	—	—	-18	-4	—	-22	22	-0
Umgliederung von Cashflow-Hedges in die Bilanz	—	—	—	—	-4	—	-4	-1	-5
31. Dezember 2025	327	1.531	1.985	14.027	-1.480	-59	16.331	6.235	22.567

	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Hybrid- kapital	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen ¹	Eigene Anteile	Eigenkapital der OMV Anteilseigner	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
1. Jänner 2024	327	1.520	2.483	14.835	-925	-2	18.238	7.131	25.369
Periodenüberschuss	—	—	—	1.453	—	—	1.453	571	2.024
Sonstiges Ergebnis der Periode	—	—	—	-17	436	—	419	74	493
Gesamtergebnis der Periode	—	—	—	1.436	436	—	1.872	645	2.517
Dividendausschüttung und Hybridkupon	—	—	—	-1.732	—	—	-1.732	-711	-2.443
Verminderung Hybridkapital	—	—	-496	-14	—	—	-510	—	-510
Anteilsbasierte Vergütung	—	2	—	—	—	1	3	—	3
Erhöhung (+)/Verminderung(−) nicht beherrschender Anteile	—	—	—	—	—	—	—	-316	-316
Umgliederung von Cashflow-Hedges in die Bilanz	—	—	—	—	-2	—	-2	0	-2
31. Dezember 2024	327	1.522	1.986	14.525	-492	-1	17.868	6.749	24.617

¹ Die „Sonstigen Rücklagen“ beinhalten Währungsumrechnungsdifferenzen, nicht realisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Hedges sowie den auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallenden Anteil am sonstigen Ergebnis.



Konzern-Cashflow-Rechnung (verkürzt, ungeprüft)

In EUR Mio

Q4/25	Q3/25	Q4/24		2025	2024
113	726	377	Periodenüberschuss	1.520	2.024
921	558	1.078	Abschreibungen und Wertminderungen inkl. Wertaufholungen	2.508	3.079
-93	-14	-52	Latente Steuern	65	15
362	516	678	Laufende Steuern	1.863	2.195
-410	-433	-610	Gezahlte Ertragssteuern inkl. Steuerrückerstattungen	-1.960	-2.351
7	7	-0	Verluste (+)/Gewinne (-) aus Abgängen von Anlagevermögen	21	-0
-150	-133	-58	Anteil am Ergebnis at-equity bewerteter Beteiligungen und Dividendenerlöte	-383	-307
32	218	61	Einzahlung aus Dividenden von at-equity bewerteten Beteiligungen und anderen Unternehmen	542	784
47	44	41	Zinsaufwendungen	179	148
-45	-84	-40	Gezahlte Zinsen	-200	-177
-60	-158	-125	Zinserlöte	-440	-446
123	122	143	Erhaltene Zinsen	406	444
-317	145	-253	Nettoveränderung von Rückstellungen und Emissionszertifikaten	232	9
291	-28	-70	Sonstige Änderungen	141	-110
821	1.485	1.168	Cashflow aus der Betriebstätigkeit exklusive Net-Working-Capital-Positionen	4.494	5.308
556	-434	4	Erhöhung (-)/Verminderung (+) von Vorräten	699	-72
391	-43	-221	Erhöhung (-)/Verminderung (+) von Forderungen	326	729
-88	86	79	Verminderung (-)/Erhöhung (+) von Verbindlichkeiten	-304	-508
860	-391	-138	Veränderung in den Net-Working-Capital-Positionen	721	148
1.681	1.094	1.030	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	5.215	5.456
569	25	237	davon Cashflow aus der Betriebstätigkeit von aufgegebenen Geschäftsbereichen	852	679
Investitionen					
-1.017	-930	-1.027	Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-3.849	-3.513
-104	-132	-91	Beteiligungen, Ausleihungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	-457	-605
-0	0	-10	Erwerb einbezogener Unternehmen und Geschäftsbetriebe abzüglich liquider Mittel	-11	-199
Veräußerungen und andere Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit					
339	15	39	Einzahlungen aus Anlagevermögen und finanziellen Vermögenswerten	1.108	350
-3	-	711	Einzahlungen aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen und Geschäftseinheiten abzüglich liquider Mittel	455	814
-785	-1.047	-376	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.754	-3.152
-253	-191	-186	davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit von aufgegebenen Geschäftsbereichen	-196	-788
Finanzierungstätigkeit					
586	-591	-60	Verminderung (-)/Erhöhung (+) von langfristigen Finanzierungen	-478	-58
-	-	-	Erhöhung Hybridanleihe	744	-
-	-750	-	Rückzahlung Hybridanleihe	-750	-500
-48	-	-	Rückkauf eigener Aktien	-62	-
-154	138	-18	Verminderung (-)/Erhöhung (+) von kurzfristigen Finanzierungen	-7	-113
-16	-64	-47	Dividendenzahlungen an Anteilseigner des Mutterunternehmens (inkl. Hybridkupons)	-1.634	-1.744
-109	-141	-247	Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner	-647	-717
259	-1.408	-372	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.834	-3.132
-446	-60	-267	davon Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit von aufgegebenen Geschäftsbereichen	-983	-660
-7	-3	9	Währungs differenz auf liquide Mittel	-53	0
1.148	-1.365	291	Nettozunahme (+)/-abnahme (-) liquider Mittel	-426	-828
4.608	5.973	5.892	Liquide Mittel Periodenbeginn	6.182	7.011
5.756	4.608	6.182	Liquide Mittel Periodenende	5.756	6.182
679	162	-	davon liquide Mittel, die als zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen ausgewiesen werden	679	-
5.077	4.447	6.182	In der Konzernbilanz als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ausgewiesen	5.077	6.182



Ausgewählte Erläuterungen zum vorläufigen, verkürzten Konzernabschluss

Gesetzliche Grundlagen

Der vorläufige, verkürzte Konzernabschluss für 2025 wurde in Übereinstimmung mit jenen Bilanzregeln erstellt, die auch der Erstellung des Kombinierten Geschäftsberichts der OMV zugrunde liegen werden. Der endgültige, geprüfte Konzernabschluss wird als Teil des Kombinierten Geschäftsberichts 2025 im April 2026 veröffentlicht.

Der vorläufige, verkürzte Konzernabschluss für 2025 ist ungeprüft. Eine externe prüferische Durchsicht wurde nicht durchgeführt.

Er wurde in Millionen EUR (EUR Mio, EUR 1.000.000) erstellt. Durch die Angabe in EUR Mio können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Zusätzlich zum vorläufigen, verkürzten Konzernabschluss enthält die Beschreibung der OMV Geschäftsbereiche im Lagebericht weitere Informationen zu wichtigen Effekten, die Einfluss auf den vorläufigen, verkürzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 hatten.

Bilanzierungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vom 31. Dezember 2024 wurden im Wesentlichen unverändert angewandt. Die mit 1. Jänner 2025 in Kraft getretenen Änderungen hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorläufigen, verkürzten Konzernabschluss.

Konsolidierungskreisänderungen

Im Vergleich zum Konzernabschluss per 31. Dezember 2024 fanden folgende Änderungen des Konsolidierungskreises statt:

Konsolidierungskreisänderungen

Firma	Sitz	Art der Veränderung ¹	Wirksamkeitsdatum
Energy			
OMV Austria South Geothermal GmbH	Wien	Erstkonsolidierung	16. Jänner 2025
OMV GeoTherm Graz GmbH	Wien	Erstkonsolidierung	14. Februar 2025
Dunav Solar Plant EOOD ²	Sofia	Erstkonsolidierung (A)	29. September 2025
OMV Petrom Georgia LLC	Tiflis	Entkonsolidierung (I)	30. November 2025
Fuels			
Adamant Ecodev S.R.L. ²	Mailand	Erstkonsolidierung (A)	31. Jänner 2025
PRO EMV, s.r.o. ²	Prag	Erstkonsolidierung (A)	4. September 2025
OMV Petrom Biofuels S.R.L.	Bukarest	Entkonsolidierung (I)	30. November 2025
Chemicals			
Borealis BoNo Holdings LLC	Houston	Entkonsolidierung (M)	31. März 2025
OMV Borealis Holding GmbH	Wien	Entkonsolidierung (M)	16. April 2025
mtm compact GmbH	Niedergebra	Entkonsolidierung	30. Mai 2025
C2PAT GmbH ²	Wien	Entkonsolidierung	26. August 2025
Borouge Group International AG ³	Schwechat	Erstkonsolidierung	10. September 2025

1 „Erstkonsolidierung“ verweist auf neu gegründete Gesellschaften, und „Erstkonsolidierung (A)“ bedeutet, dass die Gesellschaft erworben wurde. „Entkonsolidierung“ verweist auf Gesellschaften, die nach einem Verkauf von den Konzernbeteiligungen exkludiert wurden. „Entkonsolidierung (M)“ bezieht sich auf Tochtergesellschaften, die nach einer Verschmelzung mit einem Konzernunternehmen entkonsolidiert wurden, und „Entkonsolidierung (I)“ bezieht sich auf Gesellschaften, die aufgrund von Unwesentlichkeit entkonsolidiert wurden.

2 At-equity konsolidierte Gesellschaft

3 Borouge Group International AG (BGI) wurde im Rahmen der Vorbereitungen für die Gründung des Polyolefins Joint Ventures zwischen OMV und ADNOC gegründet. BGI hält 100% der Anteile an der Borealis GmbH und befindet sich zu 75% im Besitz des OMV Konzerns und zu 25% im Besitz der MPP Holdings GmbH (im Jänner 2026 umbenannt in XRG Austria GmbH). Für weitere Details siehe Unterkapitel „OMV und ADNOC gründen ein neues Polyolefins Joint Venture“.



Saisonalität und Zyklizität

Aufgrund der Saisonalität bei Angebot und Nachfrage von Erdgas kommt es in der Regel in der Heizperiode von Oktober bis März zu höheren Absatzmengen im Geschäftsbereich Energy. Zusätzlich wirken sich saisonale Effekte auf den Geschäftsbereich Fuels aus, hauptsächlich aufgrund einer erwarteten Spalte im Fuel- und Non-Fuel-Retail-Geschäft im dritten Quartal. Diese Informationen werden bereitgestellt, um ein besseres Verständnis der Ergebnisse zu ermöglichen. Der OMV Konzern hat allerdings kein stark saisonabhängiges Geschäft.

Sonstige wesentliche Transaktionen

Energy

Am 29. Mai 2025 hat OMV eine Vereinbarung zur Veräußerung seines 5%-Anteils an der Ghasha-Konzession in den Vereinigten Arabischen Emiraten an Lukoil Gulf Upstream L.L.C. S.P.C. (Lukoil) unterzeichnet und abgeschlossen. Der zahlungswirksame Verkaufspreis belief sich auf USD 594 Mio abzüglich einer Transaktionsgebühr in Höhe von USD 100 Mio. Der Mittelzufluss in Höhe von EUR 457 Mio ist in der Zeile „Einzahlungen aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen und Geschäftseinheiten abzüglich liquider Mittel“ im Cashflow aus der Investitionstätigkeit ausgewiesen. Die Transaktion hatte im Jahr 2025 keine wesentliche Auswirkung auf die Gewinn- und Verlustrechnung.

Auf Grund der Vereinbarungen zwischen OMV Petrom und dem rumänischen Staat über die Verlängerung der Produktionslizenzen in Rumänien um 15 Jahre, reflektiert das operative Ergebnis des Konzerns in Q4/25 eine Wertminderung an sonstigen finanziellen Vermögenswerten in Höhe von EUR 297 Mio im Zusammenhang mit Rekultivierungsverpflichtungen, die von OMV Petrom auf eigene Kosten getragen werden. Die Wertminderung wurde in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

OMV und ADNOC gründen ein neues Polyolefins Joint Venture

Beschreibung der Transaktion

Am 3. März 2025 haben OMV und ADNOC eine verbindliche Vereinbarung über die Zusammenlegung ihrer Anteile an Borealis und Borouge in einem neuen Unternehmen, Borouge Group International, unterzeichnet. ADNOC hat außerdem mit Nova Chemicals Holdings GmbH, einer indirekt vollständig im Besitz der Mubadala Investment Company P.J.S.C. befindlichen Gesellschaft, einen Aktienkaufvertrag über 100% von Nova Chemicals für USD 13,4 Mrd Unternehmenswert abgeschlossen. ADNOC und OMV haben vereinbart, dass Borouge Group International nach Abschluss des Zusammenschlusses Nova Chemicals erwerben und damit ihre Präsenz in Nordamerika ausbauen wird.

Nach einer Barmittelzuführung von EUR 1,6 Mrd (abzüglich Dividendenzahlungen bis Transaktionsabschluss) durch OMV in das neue Unternehmen werden OMV und ADNOC zu gleichen Anteilen und in gleichberechtigter Partnerschaft mit jeweils 46,94% an Borouge Group International beteiligt sein. Die Zentrale und der Sitz des neuen Unternehmens wird in Österreich sein, und eine regionale Zentrale soll in Abu Dhabi errichtet werden. Eine Notierung der Borouge Group International an der Abu Dhabi Securities Exchange (ADX) ist beabsichtigt. Weiters ist eine künftige Doppelnotierung an der Wiener Börse (WBAG) beabsichtigt. Die ausgeglichene Beteiligungsstruktur ermöglicht OMV und ADNOC gemeinsame Beherrschung mit gleichen Entscheidungsrechten bei allen strategischen Belangen.

Im Rahmen der Vorbereitungen für die Gründung des Polyolefins Joint Ventures zwischen OMV und ADNOC wurde die 40%-Beteiligung an Borouge 4 LLC (Borouge 4) einschließlich der dazugehörigen Gesellschafterdarlehen und finanziellen Garantien am 24. Oktober 2025 auf die OMV Tochtergesellschaften (30%) und auf die ADNOC - Tochtergesellschaft MPP Holdings GmbH¹ (10%) übertragen. Die Transaktion hatte keine wesentliche Auswirkung auf die Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung. Die Einzahlungen im Zusammenhang mit den dazugehörigen Gesellschafterdarlehen beliefen sich auf EUR 158 Mio und sind in der Zeile „Einzahlungen aus Anlagevermögen und finanziellen Vermögenswerten“ in der Konzern-Cashflow-Rechnung ausgewiesen. Mit vollständiger Aufnahme des

¹ Im Jänner 2026 umbenannt in XRG Austria GmbH



Betriebs soll Borouge 4 an Borouge Group International AG rückübertragen werden. Durch den Zusammenschluss dieser drei einander optimal ergänzenden Unternehmen entsteht der weltweit viertgrößte Polyolefin-Produzent.

Nova Chemicals ist ein in Nordamerika ansässiger Polyolefin-Produzent und führend bei hochwertigen Verpackungslösungen und proprietären Technologien. Durch die Übernahme von Nova Chemicals wird Borouge Group International die Präsenz auf dem amerikanischen Kontinent weiter stärken und die Position bei kostengünstigen Rohstoffen ausbauen. Borouge Group International wird hervorragend positioniert sein, um Wert zu schaffen und über den gesamten Zyklus hinweg Aktionärsrenditen zu erzielen – gestützt durch Synergieeffekte und eine starke Pipeline an Wachstumsprojekten. Die Nova Chemicals-Transaktion wird durch Akquisitionsverbindlichkeiten finanziert, die am Kapitalmarkt refinanziert werden sollen.

Der Abschluss des Zusammenschlusses von Borealis und Borouge sowie die Übernahme von Nova Chemicals werden voraussichtlich gleichzeitig für das erste Quartal 2026 erwartet, vorbehaltlich der behördlichen Genehmigungen und der üblichen Abschlussbedingungen.

Umgliederung zu Veräußerung gehalten und aufgegebene Geschäftsbereiche

Basierend auf der unterzeichneten Vereinbarung wird erwartet, dass OMV die Beherrschung über den Borealis Konzern (mit Ausnahme der Borouge Beteiligungen) verliert, was nach Abschluss der Transaktion zur Entkonsolidierung führt. Der Abschluss der Transaktion wird voraussichtlich innerhalb eines Jahres ab dem Datum der Bekanntgabe der Transaktion erfolgen. Folglich wurde der Borealis Konzern (mit Ausnahme der Borouge Beteiligungen) am 3. März 2025 gemäß IFRS 5 in die Position „zu Veräußerungszwecken gehalten“ umgegliedert (nachstehend bezeichnet als „Borealis Veräußerungsgruppe“). Mit der Umgliederung wurde die Abschreibung von langfristigen Vermögenswerten und die At-Equity-Bewertung von Beteiligungen gemäß den Anforderungen von IFRS 5 eingestellt. Die Anwendung der Bewertungsgrundsätze gemäß IFRS 5 führte zu keiner Neubewertung der Borealis-Veräußerungsgruppe.

Die Borealis-Veräußerungsgruppe stellt einen separaten wesentlichen Geschäftsbereich im Segment Chemicals für OMV dar und wird daher als aufgegebener Geschäftsbereich ausgewiesen. Die Gesamtergebnisrechnung des Vorjahres wurde angepasst, um die aufgegebenen Geschäftsbereiche getrennt von den fortgeführten Geschäftsbereichen darzustellen.

OMV Gesellschaften werden weiterhin Waren von aufgegebenen Geschäftsbereichen zukaufen und an diese Waren verkaufen. Die konzerninternen Transaktionen werden vollständig auf Konzernebene eliminiert. OMV gliedert konsolidierte Zahlen für die Darstellung des Ergebnisses aus aufgegebenen Geschäftsbereichen um und stellt zusätzliche Angaben zu wesentlichen Transaktionen zwischen OMV und den aufgegebenen Geschäftsbereichen zur Verfügung. Für weitere Details zu wesentlichen eliminierten konzerninternen Verrechnungen siehe Abschnitt „Zusätzliche Angaben zu aufgegebenen Geschäftsbereichen“.

Die Borouge Beteiligungen werden derzeit gemeinsam von OMV und ADNOC beherrscht und werden auch nach Abschluss der Transaktion gemeinsamer Beherrschung unterliegen. Sie werden daher weiterhin nach der At-Equity-Methode bilanziert.

Einige Gesellschaften des Borealis Konzerns sind Mitglieder der österreichischen Steuergruppe und werden auch nach Abschluss der Transaktion weiterhin Teil der österreichischen Steuergruppe durch eine steuerliche Beteiligungsgemeinschaft sein. Diese gemeinsame Steuergruppe wird von den österreichischen Gesellschaftern des Borealis Konzerns gebildet, und der proportionale Anteil des steuerpflichtigen Ergebnisses der steuerlichen Beteiligungsgemeinschaft wird der österreichischen Steuergruppe zugerechnet. Die erwartete teilweise Veräußerung des Borealis Konzerns aus der österreichischen Steuergruppe hat eine Neubewertung der Nettoposition der latenten Steueransprüche der österreichischen Steuergruppe in der OMV Aktiengesellschaft bewirkt. Folglich reduzierten sich die aktiven latenten Steuern der österreichischen Steuergruppe um EUR 129 Mio. Der Effekt wird in der Position „Steuern vom Einkommen und Ertrag“ in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.



Anpassung

Die Vorjahreszeiträume wurden angepasst, um entsprechend den Anforderungen von IFRS 5.34 vergleichbare Informationen für aufgegebene Geschäftsbereiche darzustellen. Die nachstehenden Tabellen zeigen die Finanzinformationen wie in 2024 berichtet und nach erfolgter Anpassung:



Gewinn- und Verlustrechnung

In EUR Mio

	Berichtet					Auswirkung aufgrund aufgegebener Geschäftsbereiche					Angepasst				
	Q1/24	Q2/24	Q3/24	Q4/24	2024	Q1/24	Q2/24	Q3/24	Q4/24	2024	Q1/24	Q2/24	Q3/24	Q4/24	2024
Umsatzerlöse	8.172	8.584	8.645	8.580	33.981	-1.908	-1.947	-1.919	-2.012	-7.787	6.264	6.637	6.726	6.567	26.194
Sonstige betriebliche Erträge	94	83	98	413	688	-8	-13	-26	-32	-79	86	70	72	381	609
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	90	78	74	57	299	44	37	25	42	148	135	115	99	99	447
Summe Erlöse und sonstige Erträge	8.357	8.745	8.817	9.050	34.968	-1.872	-1.923	-1.920	-2.003	-7.718	6.485	6.822	6.896	7.048	27.251
Zukäufe (inklusive Bestandsveränderungen)	-4.571	-5.014	-5.272	-4.931	-19.787	1.150	1.220	1.163	1.229	4.763	-3.420	-3.794	-4.109	-3.702	-15.025
Produktions- und operative Aufwendungen	-959	-884	-955	-1.053	-3.851	330	322	331	402	1.385	-629	-562	-623	-652	-2.466
Produktionsbezogene Steuern	-185	-149	-171	-186	-691	-	-	-	-	-	-185	-149	-171	-186	-691
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	-620	-743	-606	-1.025	-2.994	126	129	131	151	537	-494	-614	-475	-874	-2.457
Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen	-664	-739	-711	-700	-2.814	216	230	219	245	909	-448	-509	-492	-456	-1.905
Explorationsaufwendungen	-17	-24	-43	-67	-151	-	-	-	-	-	-17	-24	-43	-67	-151
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-109	-80	-132	-104	-426	4	20	34	14	72	-105	-61	-98	-90	-354
Operatives Ergebnis	1.233	1.112	926	983	4.254	-46	-2	-41	38	-52	1.187	1.110	885	1.020	4.202
Dividendenerträge	0	6	0	1	7	-0	-0	-0	-1	-1	0	6	0	0	6
Zinserträge	117	116	95	127	455	-40	-40	-39	-36	-155	76	76	56	91	300
Zinsaufwendungen	-97	-102	-97	-116	-412	6	6	6	5	23	-91	-96	-92	-111	-390
Sonstiges Finanzergebnis	-12	-32	-34	8	-69	10	8	-9	40	50	-1	-24	-43	49	-20
Finanzerfolg	9	-12	-36	20	-19	-24	-26	-43	9	-83	-15	-38	-79	29	-103
Ergebnis vor Steuern	1.242	1.100	890	1.003	4.235	-70	-28	-84	47	-135	1.172	1.072	806	1.050	4.099
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-572	-549	-464	-626	-2.211	18	5	-10	35	47	-554	-545	-474	-591	-2.163
Periodenüberschuss aus fortgeführten Geschäftsbereichen	670	551	427	377	2.024	-52	-23	-94	81	-88	618	527	332	458	1.936
Periodenüberschuss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-	-	-	-	-	52	23	94	-81	88	52	23	94	-81	88
Periodenüberschuss	670	551	427	377	2.024	-	-	-	-	-	670	551	427	377	2.024
davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	468	378	241	301	1.389	-	-	-	-	-	468	378	241	301	1.389
davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	18	15	15	15	64	-	-	-	-	-	18	15	15	15	64
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	184	157	170	60	571	-	-	-	-	-	184	157	170	60	571



Gesamtergebnisrechnung (verkürzt)

In EUR Mio

	Berichtet					Auswirkung aufgrund aufgegebener Geschäftsbereiche					Angepasst				
	Q1/24	Q2/24	Q3/24	Q4/24	2024	Q1/24	Q2/24	Q3/24	Q4/24	2024	Q1/24	Q2/24	Q3/24	Q4/24	2024
Periodenüberschuss	670	551	427	377	2.024	—	—	—	—	—	670	551	427	377	2.024
Währungsrechnungsdifferenzen	173	119	-454	674	511	9	-5	16	-20	-1	181	114	-438	653	510
Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Hedges	-71	35	34	-7	-8	58	-39	-8	-4	7	-13	-4	26	-11	-1
Auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	-6	9	0	-1	2	—	—	—	—	—	-6	9	0	-1	2
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können	95	163	-419	666	505	67	-44	8	-25	6	162	119	-411	641	511
Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	1	0	-77	60	-16	—	—	34	-24	9	1	0	-44	36	-7
Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Eigenkapitalinstrumenten	—	—	—	-3	-3	—	—	—	—	—	—	—	—	-3	-3
Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Hedges, die nachfolgend auf den Buchwert des Grundgeschäfts übertragen werden	-27	-4	15	19	4	27	7	-17	-19	-2	0	3	-1	0	2
Auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	0	1	0	1	2	—	—	—	—	—	0	1	0	1	2
Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden	-26	-3	-62	77	-14	27	7	17	-44	7	1	4	-45	33	-7
Ertragsteuern, die auf Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können, entfallen	16	-8	-8	1	2	-15	9	3	-1	-4	1	1	-5	1	-2
Ertragsteuern, die auf Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden, entfallen	6	1	5	-12	0	-6	-2	-5	11	-2	-0	-1	0	-1	-2
Summe der auf das sonstige Ergebnis entfallenden Ertragsteuern	22	-7	-3	-10	2	-21	7	-2	10	-5	1	0	-5	0	-3
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	92	153	-484	732	493	73	-30	23	-58	8	164	124	-461	674	501
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	—	—	—	—	—	-73	30	-23	58	-8	-73	30	-23	58	-8
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	92	153	-484	732	493	—	—	—	—	—	92	153	-484	732	493
Gesamtergebnis der Periode aus fortgeführten Geschäftsbereichen	761	704	-58	1.109	2.517	21	-53	-71	23	-80	782	651	-129	1.132	2.437
Gesamtergebnis der Periode aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	—	—	—	—	—	-21	53	71	-23	80	-21	53	71	-23	80
Gesamtergebnis der Periode	761	704	-58	1.109	2.517	—	—	—	—	—	761	704	-58	1.109	2.517
davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	548	514	-180	925	1.808	—	—	—	—	—	548	514	-180	925	1.808
davon den Hybrideigentümern zuzurechnen	18	15	15	15	64	—	—	—	—	—	18	15	15	15	64
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	195	174	107	169	645	—	—	—	—	—	195	174	107	169	645



Anpassung Segmentberichterstattung

Umsätze mit Dritten

In EUR Mio

	Q1/24	Q2/24	Q3/24	Q4/24	2024
Berichtet					
Energy	2.257	2.054	2.215	2.459	8.984
Fuels	3.835	4.395	4.360	3.964	16.554
Chemicals	2.075	2.127	2.069	2.153	8.424
Konzernbereich & Sonstiges	5	8	1	4	18
Gesamt	8.172	8.584	8.645	8.580	33.981
Auswirkung aufgrund aufgegebener Geschäftsbereiche					
Energy	—	—	—	—	—
Fuels	—	—	—	—	—
Chemicals	-1.908	-1.947	-1.919	-2.012	-7.787
Konzernbereich & Sonstiges	—	—	—	—	—
Gesamt	-1.908	-1.947	-1.919	-2.012	-7.787
Angepasst					
Energy	2.257	2.054	2.215	2.459	8.984
Fuels	3.835	4.395	4.360	3.964	16.554
Chemicals	167	180	150	140	637
Konzernbereich & Sonstiges	5	8	1	4	18
Gesamt	6.264	6.637	6.726	6.567	26.194

Segment- und Konzernergebnis

In EUR Mio

	Q1/24	Q2/24	Q3/24	Q4/24	2024
Berichtet					
Operatives Ergebnis Energy	878	722	670	934	3.205
Operatives Ergebnis Fuels	246	288	105	70	709
Operatives Ergebnis Chemicals	106	114	125	58	404
Operatives Ergebnis Konzernbereich & Sonstiges	-17	-21	-21	-19	-80
Operatives Ergebnis Segment Summe	1.213	1.103	880	1.042	4.238
Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	20	9	46	-59	16
OMV Konzern Operatives Ergebnis	1.233	1.112	926	983	4.254
Auswirkung aufgrund aufgegebener Geschäftsbereiche					
Operatives Ergebnis Energy	—	—	—	—	—
Operatives Ergebnis Fuels	—	—	—	—	—
Operatives Ergebnis Chemicals	-46	-2	-41	38	-52
Operatives Ergebnis Konzernbereich & Sonstiges	—	—	—	—	—
Operatives Ergebnis Segment Summe	-46	-2	-41	38	-52
Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	—	—	—	—	—
OMV Konzern Operatives Ergebnis	-46	-2	-41	38	-52
Angepasst					
Operatives Ergebnis Energy	878	722	670	934	3.205
Operatives Ergebnis Fuels	246	288	105	70	709
Operatives Ergebnis Chemicals	61	112	84	95	352
Operatives Ergebnis Konzernbereich & Sonstiges	-17	-21	-21	-19	-80
Operatives Ergebnis Segment Summe	1.167	1.101	838	1.080	4.187
Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	20	9	46	-59	16
OMV Konzern Operatives Ergebnis	1.187	1.110	885	1.020	4.202



Zusätzliche Angaben zu aufgegebenen Geschäftsbereichen

Periodenüberschuss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q4/25	Q3/25	Q4/24		2025	2024
1.802	1.597	2.012	Umsatzerlöse	7.533	7.787
33	31	32	Sonstige betriebliche Erträge	135	79
0	1	-42	Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	-28	-148
1.835	1.628	2.003	Summe Erlöse und sonstige Erträge	7.640	7.718
—	—	-151	Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	-91	-537
-1.769	-1.533	-1.889	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.215	-7.128
66	96	-38	Operatives Ergebnis	335	52
6	-5	-9	Finanzerfolg	67	83
72	90	-47	Ergebnis vor Steuern	402	135
-27	-25	-35	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-94	-47
45	65	-81	Periodenüberschuss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	307	88
33	48	-62	davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	228	64
0,10	0,15	-0,19	Ergebnis je Aktie in EUR aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,70	0,20
0,10	0,15	-0,19	Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,70	0,20

Darüber hinaus verzeichnete die Borealis Veräußerungsgruppe nachfolgende wesentliche konzerninterne Verrechnungen, die eliminiert wurden:

Wesentliche eliminierte konzerninterne Verrechnungen aus aufgegebenen Geschäftsbereichen

In EUR Mio

Q4/25	Q3/25	Q4/24		2025	2024
14	14	16	Umsatzerlöse an fortgeföhrte Geschäftsbereiche	59	66
-323	-330	-391	Zukäufe von fortgeföhrten Geschäftsbereichen	-1.370	-1.474
24	-1	23	Laufende Steuern verrechnet aus fortgeföhrten Geschäftsbereichen	-2	-65

Die Umsatzerlöse an fortgeföhrte Geschäftsbereiche standen hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Verkauf von chemischen Produkten, die überwiegend an die OMV Chemiestandorte in Schwechat (Österreich) und Burghausen (Deutschland) für die Produktion verkauft wurden. Diese Umsatzerlöse wurden vor der Klassifizierung zu „Periodenüberschuss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“ eliminiert. Die damit verbundene Bruttomarge spiegelt sich im „Periodenüberschuss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“ wider. Die zuvor genannten Verkaufsverträge bleiben auch nach Abschluss der Transaktion wirksam.

Zukäufe von fortgeföhrten Geschäftsbereichen standen hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Verkauf von Rohstoffen (Basischemikalien) von den OMV Raffineriestandorten in Schwechat (Österreich) und Burghausen (Deutschland). Diese Umsatzerlöse aus fortgeföhrten Geschäftsbereichen von OMV an Borealis wurden eliminiert und sind daher nicht in der Zeile „Umsatzerlöse“ in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthalten. Die damit verbundene Bruttomarge spiegelt sich im „Periodenüberschuss aus fortgeföhrten Geschäftsbereichen“ wider. In der Tabelle „Periodenüberschuss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“ werden diese Zukäufe von fortgeföhrten OMV Geschäftsbereichen in der Zeile „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ berücksichtigt. Die zuvor genannten Verkaufsverträge bleiben auch nach Abschluss der Transaktion wirksam.

Die laufende Steuerumlage der Borealis Veräußerungsgruppe für Mitglieder der österreichischen Steuergruppe wurden mit den Steuerumlagen der anderen Mitglieder der österreichischen Steuergruppe in der OMV Aktiengesellschaft zusammengerechnet. Diese Ertragsteuern wurden vor der Klassifizierung in „Periodenüberschuss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“ eliminiert und sind daher nicht in der Zeile „Steuern vom Einkommen und Ertrag“ in der Tabelle „Periodenüberschuss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“ enthalten.



Gesamtergebnisrechnung aus aufgegebenen Geschäftsbereichen

In EUR Mio

Q4/25	Q3/25	Q4/24		2025	2024
45	65	-81	Periodenüberschuss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	307	88
			Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden	5	-6
			Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden	19	-7
			Ertragsteuern, die auf Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können, entfallen	-9	4
			Ertragsteuern, die auf Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden, entfallen	-5	2
			Summe der auf das sonstige Ergebnis entfallenden Ertragsteuern	-15	5
17	21	58	Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	9	-8
62	86	-23	Gesamtergebnis der Periode aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	316	80
46	64	-18	davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	235	60

Borealis Veräußerungsgruppe – Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen und Verbindlichkeiten

In EUR Mio

	31. Dez. 2025
Langfristiges Vermögen	7.579
Kurzfristiges Vermögen	3.015
Summe Aktiva	10.594
Langfristige Verbindlichkeiten	1.856
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.655
Summe Verbindlichkeiten	3.510

Weitere Details zu den Cashflows, die den aufgegebenen Geschäftsbereichen zuzurechnen sind, finden sich in der Konzern-Cashflow-Rechnung.

Das kumulierte Ergebnis (netto nach Steuern), das im sonstigen Ergebnis erfasst und im Eigenkapital enthalten ist, belief sich für die Borealis Veräußerungsgruppe zum 31. Dezember 2025 auf EUR 47 Mio.

Die Borealis Veräußerungsgruppe hat im Rahmen des gewöhnlichen Geschäftsbetriebs Garantien ohne Barsicherheiten übernommen, die hauptsächlich im Zusammenhang mit von Banken gewährten Kreditfazilitäten standen. Es ist nicht davon auszugehen, dass aus solchen Transaktionen wesentliche Verluste entstehen. Darüber hinaus finden sich weitere Details zu finanziellen Garantieverträgen im Zusammenhang mit Bayport Polymers LLC im Unterkapitel „Nahestehende Unternehmen und Personen“.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse

In EUR Mio

	2025	2024
Umsätze aus Kundenverträgen	23.895	26.174
Umsätze aus anderen Quellen	413	20
Gesamte Umsätze	24.308	26.194

Die Umsatzerlöse aus anderen Quellen umfassen hauptsächlich Erlöse aus Warengeschäften, die in den Anwendungsbereich von IFRS 9 „Finanzinstrumente“ fallen, und die Anpassung der Umsatzerlöse aus der Berücksichtigung des Produktionsanteils, der der nationalen Ölgesellschaft als Ertragsteueraufwand bei bestimmten Produktionsteilungsverträgen im Geschäftsbereich Energy zusteht. Des Weiteren enthalten die Umsätze aus anderen Quellen die Auswirkungen der Bilanzierung zum beizulegenden Zeitwert von derivativen Rohstoffabsicherungsverträgen, Umgliederungen von Cashflow-Hedges sowie Miet- und Pachterlöse.



Umsätze aus Kundenverträgen

In EUR Mio

	2025			
	Energy	Fuels	Chemicals	Konzern- bereich & Sonstiges
				Gesamt
Rohöl, NGL und Kondensate	510	1.594	—	—
Erdgas und LNG	5.600	13	—	—
Treibstoffe, Heizöl und sonstige	—	13.328	—	—
Raffinerieprodukte	—	38	550	—
Chemische Produkte	—	976	21	6
Sonstige Produkte und Dienstleistungen ¹	1.259	976	21	6
Gesamt	7.369	15.950	571	6
				23.895

Umsätze aus Kundenverträgen

In EUR Mio

	2024			
	Energy	Fuels	Chemicals	Konzern- bereich & Sonstiges
				Gesamt
Rohöl, NGL und Kondensate	846	1.681	—	—
Erdgas und LNG	7.263	7	—	—
Treibstoffe, Heizöl und sonstige	—	13.754	—	—
Raffinerieprodukte	—	58	637	—
Chemische Produkte	—	953	958	16
Sonstige Produkte und Dienstleistungen ¹	—	958	0	16
Gesamt	9.062	16.458	637	16
				26.174

¹ Im Wesentlichen Stromgeschäft in Energy und Retail-Non-Oil-Geschäft in Fuels

Wertminderungen und Wertaufholungen

Energy

In Q4/25 aktualisierte OMV seine mittel- und langfristigen Annahmen, was zu Netto-Wertminderungen bei mehreren Vermögenswerten führte. Wertminderungen vor Steuern wurden in Höhe von EUR 135 Mio für Öl- und Gasvermögenswerte sowie Firmenwerte in Tunesien und in Höhe von EUR 131 Mio für Gasvermögenswerte in Neuseeland erfasst, hauptsächlich bedingt durch Produktionsrückgänge. In Rumänien wurden Netto-Wertminderungen vor Steuern in Höhe von EUR 122 Mio in Bezug auf bestimmte Öl- und Gasvermögenswerte erfasst. Diese sind hauptsächlich auf höhere Produktionsrückgänge einiger reifer Felder und eine erhöhte E&P-Besteuerung im Kontext der Vereinbarungen zwischen OMV Petrom und dem rumänischen Staat über die Verlängerung der Produktionslizenzen in Rumänien um 15 Jahre zurückzuführen. Alle Effekte wurden in der Position „Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen“ ausgewiesen.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Steuern vom Einkommen und Ertrag

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q4/25	Q3/25	Q4/24		2025	2024
-351	-511	-668	Laufende Steuern	-1.825	-2.147
110	34	77	Latente Steuern	-9	-16
-242	-477	-591	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.834	-2.163
78	42	56	Effektivsteuersatz aus fortgeführten Geschäftsbereichen in %	60	53



Erläuterungen zur Bilanz

Vertragliche Verpflichtungen für die Akquisition von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und vertragliche Verpflichtungen für Leasing

Per 31. Dezember 2025 bestanden vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Leasingverpflichtungen in Höhe von EUR 2.807 Mio (31. Dezember 2024: EUR 3.721 Mio), hauptsächlich in Verbindung mit Explorations- und Produktionstätigkeiten im Geschäftssegment Energy sowie mit Aktivitäten im Geschäftssegment Fuels. Der Betrag für 2024 umfasste EUR 512 Mio an Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Borealis Veräußerungsgruppe, die auf „zur Veräußerung gehalten“ umgegliedert wurde und daher in den Beträgen für 2025 nicht mehr enthalten ist.

Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen

Eine umfassende Beschreibung der Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen kann dem OMV Konzernabschluss 2024 (Anhangangabe 28 „Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen“) entnommen werden. Alle wesentlichen Änderungen seit dem 31. Dezember 2024 sind nachfolgend angeführt.

Am 3. Jänner 2025 entschied die Stockholmer Handelskammer zugunsten von OMV im Schiedsverfahren im Zusammenhang mit dem österreichischen Liefervertrag und sprach OMV eine Entschädigung durch Gazprom Export LLC zu. Angesichts dieses günstigen Urteils wurde die finanzielle Auswirkung der teilweisen Aufrechnung gegen Verbindlichkeiten aus dem österreichischen Gasliefervertrag im Jahr 2025 in den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von EUR 48 Mio berücksichtigt, da der Gewinn nicht mehr bedingt war.

Im Mai 2025 haben OMV-Tochtergesellschaften bei Gericht in Amsterdam, Niederlande, eine Schadenersatzklage in Höhe von rund EUR 1 Mrd gegen Clariant, Celanese, Orbia und Westlake Chemical eingereicht. Die Klage bezieht sich auf einen Verstoß gegen das Wettbewerbsrecht im Markt für Ethylen-Einkäufe, der durch die Europäische Kommission im Juli 2020 sanktioniert wurde. Die Beklagten haben die Klage zurückgewiesen. Der erwartete Zeitplan für den weiteren Verlauf des Falls ist derzeit noch nicht bekannt.

Zusätzlich hat Borealis am 11. Juli 2025 eine separate Klage gegen 4 Beklagte und deren verbundene Unternehmen bei Gericht in Amsterdam, Niederlande, eingereicht.

Eigenkapital

Am 27. Mai 2025 hat die Hauptversammlung die Zahlung einer Gesamtdividende von EUR 4,75 pro Aktie für 2024 genehmigt, davon EUR 3,05 je Aktie als reguläre Dividende und EUR 1,70 je Aktie als zusätzliche Dividende. Dies führte zu einer Dividendenzahlung von insgesamt EUR 1.553 Mio an die Aktionäre der OMV Aktiengesellschaft. Ausschüttungen an Hybridkapitalbesitzer im Zusammenhang mit Zinsen wurden in 2025 in Höhe von EUR 50 Mio geleistet.

Die Dividendausschüttungen an Minderheitsaktionäre beliefen sich in 1–12/25 auf EUR 773 Mio.

Am 30. Juni 2025 wurde eine neue Hybridanleihe mit einem Emissionsvolumen von EUR 750 Mio platziert. Die Hybridanleihe hat keinen Endfälligkeitstag und wird bis zum 30. Dezember 2030 (ausschließlich) („Erster Resettermin“) mit einem festen Zinssatz von 4,3702% per annum verzinst. Gemäß IFRS wurde der Erlös der Hybridanleihe (abzüglich Emissionskosten) vollständig als Eigenkapital behandelt, da die Rückzahlung des Kapitals und die Zahlung der Zinsen ausschließlich im Ermessen von OMV liegen. Die Platzierung der Hybridanleihe ist in der Zeile „Erhöhung Hybridkapital“ in der Eigenkapitalveränderungsrechnung ausgewiesen.

Am 8. August 2025 hat OMV an der Luxemburger Börse die Mitteilung über die vorzeitige Rückzahlung publiziert und damit das Recht ausgeübt, die am 7. Dezember 2015 emittierte Hybridanleihe über EUR 750 Mio zu kündigen und zurückzuzahlen. Infolgedessen wurde der beizulegende Zeitwert der Hybridanleihe zum 8. August 2025 aus dem Eigenkapital umgegliedert und der Nennwert zuzüglich Zinsen am 11. September 2025 zurückgezahlt. Die Umgliederung der Hybridanleihe ist in der Zeile „Verminderung Hybridkapital“ in der Eigenkapitalveränderungsrechnung ausgewiesen. Die Rückzahlung der Nominale ist in der Zeile „Rückzahlung Hybridanleihe“ in der Konzern-Cashflow-Rechnung ausgewiesen.

Auf Basis der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 28. Mai 2024 und der Genehmigung des Aufsichtsrats führte die OMV Aktiengesellschaft im März 2025 ein Aktienrüberwerbsprogramm durch. Das Volumen des



Rückerwerbsprogramms belief sich auf bis zu 300.000 Aktien und wurde vollständig ausgenutzt. Weiters, führte die OMV Aktiengesellschaft auf Basis der bestehenden Ermächtigung der Hauptversammlung vom 27. Mai 2025 und mit der Genehmigung des Aufsichtsrats, einen begrenzten Aktienrückeroberung durch. Dieser begann am 3. November 2025 und wurde am 21. November 2025 abgeschlossen. Das Volumen des Rückerwerbsprogramms belief sich auf bis zu 1.000.000 auf Inhaber lautende Stückaktien und wurde vollständig ausgeübt. In beiden Fällen erfolgte der Rückeroberung ausschließlich über die Wiener Börse und dient der Erfüllung von Verpflichtungen der Gesellschaft aus Aktienübertragungsprogrammen, insbesondere Long-Term-Incentive-Plänen, Annual Bonus (Equity Deferrals) oder sonstigen Beteiligungsprogrammen.

Die Anzahl der vom Unternehmen gehaltenen eigenen Aktien betrug per 31. Dezember 2025 1.271.670 Stück (31. Dezember 2024: 57.329 Stück).

Finanzielle Verbindlichkeiten

Leverage-Grad¹

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

	31. Dez. 2025	31. Dez. 2024	Δ
Anleihen	6.753	6.570	3%
Leasingverbindlichkeiten	1.838	1.767	4%
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	798	1.070	-25%
Schulden	9.390	9.407	-0%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.756	6.182	-7%
Nettoverschuldung²	3.633	3.225	13%
Eigenkapital	22.567	24.617	-8%
Leverage-Grad in %	14	12	2

1 Der Leverage-Grad ist definiert als (Nettoverschuldung inklusive Leasing) / (Eigenkapital + Nettoverschuldung inklusive Leasing).

2 Inklusive Positionen, die auf „zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten“ umgegliedert wurden

Fair-Value-Bewertung

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente werden gemäß Fair-Value-Hierarchie, wie in der Anhangangabe 30 im OMV Konzernabschluss 2024 angegeben, ausgewiesen.

Fair-Value-Hierarchie für finanzielle Vermögenswerte¹, sonstige Vermögenswerte und Nettobetrag zu Veräußerungszwecken gehaltener Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert

In EUR Mio

	31. Dez. 2025				31. Dez. 2024			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	–	–	–	–	128	–	128
Eigenkapitalinstrumente	14	69	19	102	19	62	25	106
Investmentfonds	–	–	–	–	29	–	–	29
Derivate	7	323	–	331	5	302	–	307
Sonstige finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert	–	–	–	–	–	–	2	2
Nettobetrag zu Veräußerungszwecken gehaltener Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet	–	–	–	–	–	369	–	369
Gesamt	21	392	19	432	52	862	27	941

1 Exklusive zu Veräußerungszwecken gehaltener Vermögenswerte



Fair-Value-Hierarchie für finanzielle Verbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert¹

In EUR Mio

	31. Dez. 2025				31. Dez. 2024			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Derivate	26	231	—	257	28	375	—	403
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert	—	14	—	14	—	16	—	16
Sonstige Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert ²	—	18	—	18	—	40	—	40
Gesamt	26	263	—	289	28	431	—	459

1 Exklusive Verbindlichkeiten, die auf „zu Veräußerungszwecken gehalten“ umgegliedert wurden

2 Enthält abgesicherte Geschäfte, die in Fair-Value-Hedge-Beziehungen designiert sind und im Zusammenhang mit Produkttauschgeschäften mit der nationalen Bevorratungsgesellschaft in Deutschland stehen

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, für die der beizulegende Zeitwert angegeben wird¹

In EUR Mio

	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert	Stufe 1	Stufe 2	31. Dez. 2025
Anleihen	6.753	6.596	6.596	—	—
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	101	99	—	—	99
Finanzielle Verbindlichkeiten	6.854	6.694	6.596	99	
					31. Dez. 2024
Anleihen	6.570	6.359	6.359	—	—
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.070	989	—	—	989
Finanzielle Verbindlichkeiten	7.640	7.349	6.359	989	

1 Exklusive Verbindlichkeiten, die auf „zu Veräußerungszwecken gehalten“ umgegliedert wurden

Die obige Tabelle zeigt den Buchwert und den beizulegenden Zeitwert der finanziellen Verbindlichkeiten, einschließlich ihrer Stufen in der Fair-Value-Hierarchie. Sie enthält keine Angaben zum beizulegenden Zeitwert anderer finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet wurden, da der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.



Segmentberichterstattung

Umsätze mit anderen Segmenten

In EUR Mio

Q4/25	Q3/25	Q4/24	Δ% ¹		2025	2024	Δ%
737	771	938	-21	Energy	3.128	3.603	-13
300	320	387	-22	Fuels ²	1.302	1.545	-16
41	80	76	-47	Chemicals ²	270	275	-2
134	124	134	0	Konzernbereich & Sonstiges	513	485	6
1.212	1.296	1.535	-21	Gesamt	5.212	5.908	-12

² Produktströme mit anderen Segmenten wurden in Q3/25 neu definiert, die Zahlen der Vorperioden wurden entsprechend angepasst.

Umsätze mit Dritten

In EUR Mio

Q4/25	Q3/25	Q4/24	Δ% ¹		2025	2024	Δ%
1.858	1.873	2.459	-24	Energy	7.685	8.984	-14
4.038	4.246	3.964	2	Fuels	16.045	16.554	-3
152	138	140	9	Chemicals	571	637	-10
-3	4	4	n.m.	Konzernbereich & Sonstiges	7	18	-60
6.045	6.260	6.567	-8	Gesamt	24.308	26.194	-7

Umsätze (nicht konsolidiert)

In EUR Mio

Q4/25	Q3/25	Q4/24	Δ% ¹		2025	2024	Δ%
2.595	2.644	3.396	-24	Energy	10.813	12.587	-14
4.338	4.566	4.351	-0	Fuels	17.347	18.100	-4
193	218	217	-11	Chemicals	841	913	-8
131	128	139	-5	Konzernbereich & Sonstiges	520	503	3
7.257	7.556	8.102	-10	Gesamt	29.520	32.102	-8

Segment- und Konzernergebnis

In EUR Mio

Q4/25	Q3/25	Q4/24	Δ% ¹		2025	2024	Δ%
-103	588	934	n.m.	Operatives Ergebnis Energy	1.877	3.205	-41
299	400	70	n.m.	Operatives Ergebnis Fuels	866	709	22
146	88	95	54	Operatives Ergebnis Chemicals	374	352	6
-16	-19	-19	20	Operatives Ergebnis Konzernbereich & Sonstiges	-87	-80	-9
326	1.058	1.080	-70	Operatives Ergebnis Segment Summe	3.030	4.187	-28
7	16	-59	n.m.	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	80	16	n.m.
333	1.074	1.020	-67	OMV Konzern Operatives Ergebnis	3.110	4.202	-26

¹ Q4/25 gegenüber Q4/24

Vermögenswerte¹

In EUR Mio

	31. Dez. 2025	31. Dez. 2024
Energy	10.142	10.031
Fuels	5.333	5.023
Chemicals	1.048	7.134
Konzernbereich & Sonstiges	246	261
Summe	16.769	22.449

¹ Segmentvermögenswerte bestehen aus immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen. Vermögenswerte, die in die Bilanzposition „Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen“ umgegliedert wurden, sind nicht inkludiert.



Ergänzende Angaben

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

OMV und ADNOC gründen ein neues Polyolefins Joint Venture

Am 3. März 2025 haben OMV und ADNOC eine verbindliche Vereinbarung über die Zusammenlegung ihrer Anteile an Borealis und Borouge in ein neues Unternehmen, Borouge Group International, unterzeichnet. Für mehr Informationen siehe Kapitel „OMV und ADNOC gründen ein neues Polyolefins Joint Venture“.

Wesentliche Transaktionen mit at-equity bewerteten Beteiligungen

Im Jahr 2025 bestanden Liefer- und Leistungsbeziehungen zu fremdüblichen Marktpreisen zwischen dem OMV Konzern und at-equity bewerteten Unternehmen.

Wesentliche Transaktionen mit at-equity bewerteten Beteiligungen

In EUR Mio

	2025	2024		
	Umsätze und sonstige Erträge	Zukäufe und erhaltene Leistungen	Umsätze und sonstige Erträge	Zukäufe und erhaltene Leistungen
Borouge Beteiligungen ¹	562	511	507	434
Bayport Polymers LLC ²	9	65	11	43
GENOL Gesellschaft m.b.H.	164	23	134	12
Erdöl-Lagergesellschaft m.b.H.	46	78	46	56
Deutsche Transalpine Oelleitung GmbH	0	34	0	33
Kilpilahden Voimalaitos Oy ²	5	101	5	85

1 Beinhaltet Borouge PLC und Borouge Pte. Ltd.

2 Teil der Borealis Veräußerungsgruppe

Ausstehende Salden mit at-equity bewerteten Beteiligungen¹

In EUR Mio

	31. Dez. 2025	31. Dez. 2024
Darlehensforderungen	650	1.285
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	150	159
Sonstige finanzielle Forderungen	85	29
Vertragsvermögen	7	8
Geleistete Anzahlungen	9	10
Rückstellungen	32	32
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	216	154
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	77	21
Vertragsverbindlichkeiten	53	66

1 Inklusive Salden mit Bayport Polymers LLC und Kilpilahden Voimalaitos Oy, die Teil der Borealis Veräußerungsgruppe sind

Wesentliche Dividendenausschüttungen von at-equity bewerteten Beteiligungen

In EUR Mio

	2025	2024
Abu Dhabi Oil Refining Company	44	202
Abu Dhabi Petroleum Investments LLC	10	24
ADNOC Global Trading LTD	37	76
Borouge Beteiligungen ¹	421	434
Pearl Petroleum Company Limited	27	35

1 Beinhaltet Borouge PLC und Borouge Pte. Ltd.

Am 24. Oktober 2025 wurde die Vereinbarung zur Übertragung der 40%igen Beteiligung von Borealis an der **Borouge 4 LLC** (Borouge 4), einschließlich der damit verbundenen Gesellschafterdarlehen und finanziellen Garantien, auf OMV Tochtergesellschaften (30%) und auf die ADNOC-Tochtergesellschaft MPP Holdings GmbH (10%)¹ abgeschlossen. Demnach spiegeln die nachfolgenden Salden zum 31. Dezember 2025 nur noch die 30%ige Beteiligung an Borouge 4 wider. Infolge der Übertragung weist Borealis eine finanzielle Forderung gegenüber der MPP Holdings GmbH¹ in Höhe von EUR 102 Mio zuzüglich Zinsen aus.

¹ Im Jänner 2026 umbenannt in XRG Austria GmbH



Zum 31. Dezember 2025 bestanden offene Finanzierungszusagen gegenüber Borouge 4 in Höhe von EUR 227 Mio (31. Dezember 2024: EUR 615 Mio) aus einem Gesellschafterdarlehensvertrag. Zum 31. Dezember 2025 wurden EUR 455 Mio der Finanzierungszusagen in Höhe von insgesamt EUR 682 Mio gezogen. Infolgedessen wurde per Jahresende eine Darlehensforderung (einschließlich Zinsen) in Höhe von EUR 490 Mio ausgewiesen (31. Dezember 2024: EUR 435 Mio).

Darüber hinaus wurde eine Garantie für die Finanzierung von Borouge 4 im Rahmen des italienischen Exportkreditagenturvertrags gewährt. Die Gesamtsumme der Garantie belief sich auf EUR 814 Mio zuzüglich Zinsen. Aufgrund der bereits in Anspruch genommenen Finanzierung durch Borouge 4 wurde der garantierte Betrag vollständig ausgenutzt (31. Dezember 2024: EUR 1.009 Mio).

Am 3. Jänner 2025 schloss **Bayport Polymers LLC** eine Änderung des bestehenden revolvierenden Kreditfazilität-Vertrags ab, wodurch der Höchstbetrag der Kreditfazilität, der von Borealis garantiert wird auf EUR 149 Mio erhöht wurde (31. Dezember 2024: EUR 96 Mio). Die Garantie wurde zum 31. Dezember 2025 in Höhe von EUR 74 Mio zuzüglich Zinsen in Anspruch genommen (31. Dezember 2024: EUR 82 Mio).

Im Jahr 2022 emittierte Bayport Polymers LLC zwei Tranchen von Senior Notes, für die Borealis eine Garantie der Muttergesellschaft gewährte, welche sich per 31. Dezember 2025 auf EUR 553 Mio zuzüglich Zinsen belief (31. Dezember 2024: EUR 626 Mio). Am 10. Juni 2025 zahlte Bayport Polymers LLC ein Darlehen an Borealis zurück, womit die Auslagerung von bestimmten Gesellschafterdarlehen abgeschlossen wurde. Dies reduzierte die Darlehensforderungen gegenüber Bayport Polymers LLC auf EUR 42 Mio zum 31. Dezember 2025 (31. Dezember 2024: EUR 769 Mio). Die Rückzahlung wurde durch eine syndizierte Baystar Senior Term Loan Fazilität in Höhe von EUR 638 Mio mit drei Tranchen und einer Laufzeit von bis zu 9 Jahren finanziert, die von Borealis in voller Höhe garantiert wurde. Am 16. Oktober 2025 schloss Bayport Polymers LLC einen neuen Darlehensvertrag in Höhe von EUR 213 Mio ab, von dem 50 % (EUR 106 Mio) von Borealis garantiert werden. Darüber hinaus hat Borealis eine Garantie der Muttergesellschaft für das Leasing von Eisenbahnwaggons durch Bayport Polymers LLC mit einem maximalen Risiko von EUR 15 Mio per 31. Dezember 2025 (31. Dezember 2024: EUR 19 Mio) übernommen. In Summe erfasste Borealis für diese Garantien finanzielle Verbindlichkeiten von EUR 63 Mio.

Im September 2024 hat die OMV Petrom den Erwerb von 50% der Anteile am Joint Venture **Electrocentrale Borzesti SRL** abgeschlossen, das gemeinsam mit der RNV Infrastructure gehalten wird. Beide Partner planen gemäß dem Gesellschaftervertrag Investitionen in Höhe von ca. EUR 1,3 Mrd in Projekte im Bereich erneuerbarer Energien, wovon ein großer Teil fremdfinanziert werden wird. Ein Teil der geschätzten Investitionen wird daher durch von beiden Partnern zu gleichen Teilen zu gewährenden Kapitalerhöhungen und/oder Gesellschafterdarlehen, vorbehaltlich der endgültigen Investitionsentscheidung für die jeweiligen Projekte, finanziert werden. Die Darlehensforderungen von OMV Petrom S.A. gegenüber Electrocentrale Borzesti SRL beliefen sich zum 31. Dezember 2025 auf EUR 55 Mio (31. Dezember 2024: EUR 25 Mio) infolge weiterer Ziehungen im Berichtszeitraum.

Wesentliche Transaktionen mit Unternehmen mit staatlichem Naheverhältnis

Per 31. Dezember 2025 bestand eine offene Darlehensverbindlichkeit gegenüber MPP Holdings GmbH¹ in Höhe von EUR 102 Mio zuzüglich Zinsen, resultierend aus einer Dividendenausschüttung.

Am 5. November 2025 haben OMV und Masdar (auch bekannt als Abu Dhabi Future Energy Company, gemeinschaftlich im Besitz von TAQA, ADNOC und Mubadala) eine verbindliche Vereinbarung zur Gründung eines Unternehmens für die Finanzierung, den Bau und den Betrieb einer 140-MW-Green-Hydrogen-Elektrolyseanlage in Bruck an der Leitha, Österreich, unterzeichnet. Mit dem Bau der Anlage wurde im September 2025 begonnen; die Inbetriebnahme soll 2027 erfolgen. Das Unternehmen wird mehrheitlich im Besitz von OMV sein, Masdar wird einen Anteil von 49% halten.

Gemäß dem im Jahr 2018 abgeschlossenen Ghasha-Konzessionsvertrag haben der Supreme Council for Financial and Economic Affairs des Emirats Abu Dhabi (SCFEA) und ADNOC der Übertragung des 5%-Anteils von OMV an der Ghasha-Konzession an Lukoil unter Vorbehalt der Erfüllung bestimmter Bedingungen zugestimmt. Für OMV ist zum Abschlussdatum der Transaktion, d. h. am 29. Mai 2025, eine Transaktionsgebühr in Höhe von USD 100 Mio angefallen.

¹ Im Jänner 2026 umbenannt in XRG Austria GmbH



Weitere Informationen zu Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen, einschließlich mit Unternehmen mit staatlichem Naheverhältnis, sind dem OMV Konzernabschluss und Konzernanhang 2024 (Anhangangabe 35 „Nahestehende Unternehmen und Personen“) zu entnehmen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Veröffentlichung des vorläufigen, verkürzten Konzernabschlusses für 2025 gab es keine wesentlichen Ereignisse.



Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte vorläufige und ungeprüfte Konzernabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Konzernlagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht, und dass der Konzernlagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Wien, 4. Februar 2026

Der Vorstand

Alfred Stern e.h.
Vorstandsvorsitzender
und Chief Executive Officer

Reinhard Florey e.h.
Chief Financial Officer

Martijn van Koten e.h.
Executive Vice President Fuels und
Executive Vice President Chemicals

Berislav Gaso e.h.
Executive Vice President Energy



Weitere Angaben

Nächste Ereignisse

- OMV Konzern Trading Update Q1 2026: 9. April 2026
- OMV Konzernbericht Jänner–März 2026: 30. April 2026
- OMV Ordentliche Hauptversammlung: 27. Mai 2026

Der OMV Finanzkalender und zusätzliche Informationen sind unter www.omv.com/finanzkalender zu finden.

Kontakte und Impressum

OMV Aktiengesellschaft

Trabrennstraße 6–8
1020 Wien, Österreich
Tel. +43 1 40440–0
E-Mail: info@omv.com
www.omv.com

Investor Relations

Florian Greger
Senior Vice President Investor Relations & Sustainability
Tel.: +43 1 40440-21600
E-Mail: investor.relations@omv.com